

SCHULNACHRICHTEN.

1904.

I. Lehrkörper.

a) Veränderungen.

Seit dem Schlusse des Schuljahres 1902/3 sind aus dem Verbande des Lehrkörpers geschieden: 1. am 31. August 1903 Supplent Dr. Karl **Baumgartner** infolge seiner Ernennung zum provisorischen Lehrer am Sophiengymnasium in Wien (Min.-Erl. vom 27. August 1903, Z. 27.624, L.-Sch.-R.-Erl. vom 11. September 1903, Z. 759/I); 2. am 15. September 1903 Supplent Wilhelm **Spachovsky** infolge der definitiven Besetzung der von ihm vertretenen Lehrstelle; 3. der Probekandidat Dr. Rudolf **Kroenig**, der am 4. Juli 1903 sein Probejahr vollendete.

In den Lehrkörper sind eingetreten: 1. am 1. September 1903 Professor Dr. Josef **Schwerdfeger**, bisher Professor am deutschen Staatsgymnasium in Troppau, dem laut Min.-Erl. vom 8. Juni 1903, Z. 10.375, die durch das Hinscheiden des Professors Dr. Ludwig von **Zitkovszky** erledigte Lehrstelle verliehen wurde; 2. am 16. September 1903 Supplent Dr. Hermann **Tertsch** an Stelle des ausgetretenen Supplenten Dr. Karl **Baumgartner** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. Oktober 1903, Z. 1902/I); 3. am 11. November 1903 Supplent Max **Romanowsky** zur Vertretung des erkrankten Professors Feodor **Hoppe** bis zum Schlusse des I. Semesters (L.-Sch.-R.-Erl. vom 26. November 1903, Z. 3042/I); 4. am 15. Dezember 1903 Supplent Perthold **Deaky** zur Vertretung des krankheitshalber beurlaubten Professors Franz **Hanna** bis zum Schlusse des Schuljahres (L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. Dezember 1903, Z. 3403/I und vom 22. April 1904, Z. 393/I); 5.—7. am 16. März 1904 die Supplenten Josef **Gassner**, Dr. Rudolf **Rothaug** und Dr. Lazar **Weschler**, die beiden Erstgenannten zur Vertretung des krankheitshalber beurlaubten Professors Dr. Franz **Herold** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. März 1904, Z. 1412/I), der Letztgenannte zur Vertretung des ebenfalls krankheitshalber beurlaubten Professors Dr. Adolf **Weiß** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 8. April 1904, Z. 1447/I).

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 7. September 1903 aus Anlaß der in Wien abgehaltenen Ausstellung neuerer Lehr- und Anschauungsmittel für den Unterricht an Mittelschulen und verwandten Lehranstalten dem Professor Frodor **Hoppe** das Ritterkreuz des Franz Josef Ordens a. g. zu verleihen geruht.

Professor Dr. Josef **Kubik** wurde durch Min.-Erl. vom 20. Juni 1903, Z. 16.298, in die VIII. Rangklasse befördert.

Der Religionslehrer Gottbard **Haberl** wurde laut L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. April 1904, Z. 1076/II, als Vertreter des evangelischen Religionsunterrichtes zum Mitgliede des Wiener Bezirksschulrates für die mit 16. September 1909 endigende sechsjährige Funktionsperiode ernannt.

b) Beurlaubungen.

Professor Franz **Hanna** konnte krankheitshalber vom 20. November 1903 bis gegen den Schluß des Schuljahres keinen Unterricht erteilen, desgleichen Professor Feodor **Hoppe** vom 12. Oktober 1903 bis zum Schlusse des I. Semesters. Ihre Vertretung wurde durch die Min.-Erlasse vom 9. Jänner 1904, Z. 75, und vom 14. März 1904, Z. 8401, bezw. vom 10. Dezember 1903, Z. 40397, genehmigt.

Ferner wurden die Professoren Dr. Franz **Herold** und Dr. Adolf **Weiß** aus Gesundheitsrücksichten für die Zeit vom 16. März 1904 bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt und ihre Vertretung durch Supplenten genehmigt (Min.-Erlasse vom 12. April 1904, Z. 11608, und vom 16. April 1904, Z. 13.148).

Der Direktor war vom 19. bis 26. Mai in Familienangelegenheiten beurlaubt (L.-Sch.-R.-Erl. vom 17. Mai 1904, Z. 1939/I).

Durch den Min.-Erl. vom 9. Juni 1903, Z. 18313, wurde dem Professor Schulrat Dr. Valentin **Hintner** eine Ermäßigung seiner Lehrverpflichtung auf 11 bis 12 wöchentliche Unterrichtsstunden für das Schuljahr 1903/4 bewilligt. Vom 8. Juni bis zum Schlusse des Schuljahres mußte er krankheitshalber der Schule fernbleiben und wurde durch Professor **Hanna** vertreten.

Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

I. Lehrer der obligaten Gegenstände:

1. Friedrich **Slameczka**, k. k. Regierungsrat, Direktor in der VI. Rangklasse, lehrte Griechisch in VI, wöch. 5 St.

Professoren (in alphabetischer Reihenfolge):

2. Hermann **Dupky**,** Leiter der Jugendspiele, Ordinarius in IIIa, lehrte Latein in IIIa und Va, Griechisch in IIIa, wöch. 17 St.
3. Gotthard **Haberl**, wirklicher Gymnasiallehrer, Mitglied des Bezirksschulrates der Stadt Wien, erteilte den evangelischen Religionsunterricht den Schülern dieses und des Franz Josef-Gymnasiums in 4 Kursen, wöch. 8 St.
4. Franz **Hanna**,** war bis zum 19. November 1903 Ordinarius in Ic und lehrte Latein in Ic, Deutsch in Ic und IIIa, wöch. 15 St., von da ab krankheitshalber beurlaubt. Vom 8. Juni bis zum Schlusse des Schuljahres lehrte er Latein und Griechisch in Vb. in wöch. 11 St. und war Ordinarius in dieser Klasse.
5. Dr. Franz **Herold**,** lehrte bis zum 15. März 1904 Deutsch in Vb und VIII, Geographie und Geschichte in Ib, Ic, Vb und VIII, wöch. 18 St., sodann krankheitshalber beurlaubt.
6. Dr. Valentin **Hintner**,** k. k. Schulrat, korrespondierendes Mitglied der königl. preuß. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften in Erfurt, Ordinarius in Vb, lehrte bis zum 7. Juni Latein und Griechisch in Vb, wöch. 11 St.
7. Feodor **Hoppe**,** Ritter des Franz Josef-Ordens, korrespondierendes Mitglied des k. k. archäologischen Instituts in Wien, Kustos der archäologischen Lehrmittel, Ordinarius in IIa, lehrte bis zum 11. Oktober 1903 und vom Beginne des II. Semesters bis zum 15. März 1904 Latein in IIa, Deutsch in IIa und VII, wöch. 15 St. und seit 16. März Latein in IIa, Deutsch in IIa und VIII, wöch. 15 St. (In der Zeit vom 11. November 1903 bis zum Schlusse des I. Semester wurde er krankheitshalber durch den Supplenten Max **Romanowsky** vertreten.)
8. Dr. Josef **Jacob**,* Ordinarius in VII, lehrte Mathematik in IIIa, Va, Vb und VII, Physik in VII, wöch. 17 St.
9. Dr. Josef **Kubik**,* Ordinarius in VI, lehrte Latein in VI und VIII, Griechisch in VIII, wöch. 16 St.
10. Leopold **Metzger**, Exhortator für das ganze Gymnasium, lehrte katholische Religionslehre in allen acht Klassen, wöch. 16 St.
11. Engelbert **Neubauer**,** Kustos der Schülerbibliothek, Ordinarius in Ia, lehrte Latein und Deutsch in Ia und Griechisch in Va, wöch. 17 St.
12. Anton **Neumann**,** k. k. Schulrat, Kustos des physikalischen Kabinetts, Ordinarius in VIII, lehrte Mathematik in IIIb, IV, VI und VIII, Physik in IV und VIII, wöch. 17 St.
13. Dr. Karl **Pichler**,** Kustos der historisch-geographischen Lehrmittel, Ordinarius in Va, lehrte Deutsch in Va, Geographie und Geschichte in Ia, IIa, IIIa, IIIb und Va, wöch. 19 St.
14. Georg **Schlegl**,** Verwalter der Schülerlade, Ordinarius in IV, lehrte Latein in IV, Griechisch in IV und VII und Kalligraphie in I und II, wöch. 14 + 5 St.
15. Johann **Schmidt**,** Ordinarius in IIb, lehrte Latein und Deutsch in IIb und philosophische Propädeutik in VII und VIII, wöch. 16 St.
16. Dr. Josef **Schwerdfeger**, lehrte Deutsch in IV, Geographie und Geschichte in IIb, IV, VI und VII, seit 16. März statt Deutsch in IV. Geschichte in VIII, wöch. 18 St.
17. Dr. Franz **Tschernich**,** Kustos des naturhistorischen Kabinetts, lehrte Mathematik in Ib und IIb, Naturgeschichte in Ib, IIb, IIIb, Va, Vb und VI, wöch. 18 St.
18. Dr. Moriz **Tschiassny**,* Kustos der Programmsammlung, Ordinarius in Ib, lehrte Latein in Ib und VII, Deutsch in Ib, wöch. 17 St.
19. Dr. Adolf **Weiß**, Verwalter der Lehrerbibliothek, unterrichtete in der israelitischen Religionslehre in I—VIII, wöch. 16 St., seit 16. März krankheitshalber beurlaubt.

*Supplenten: **

20. Josef **Gassner**, lehrte seit 16. März Deutsch in IIIb, IV und Vb, wöch. 9 St.
21. Eduard **Pistl**, Ordinarius in IIIb, lehrte Latein in IIIb, Griechisch in IIIb und Deutsch in IIIb und VI, vom 11. November 1903 bis zum Schlusse des I. Semesters und seit 16. März 1904 statt Deutsch in IIIb Deutsch in VII, wöch. 17 St.
22. Dr. Rudolf **Rothaug**, lehrte seit 16. März Geographie und Geschichte in Ib, Ic und Vb, wöch. 9 St.
23. Dr. Hermann **Tertsch**, lehrte Mathematik in Ia, Ic und IIa, Naturgeschichte in Ia, Ic, IIa und IIIa, wöch. 17 St.
24. Dr. Lazar **Weschler**, lehrte seit 16. März israelitische Religionslehre in I bis VIII, wöch. 16 St.

* In der VIII. Rangklasse.

** In der VII. Rangklasse.

Probekandidaten:

25. Heinrich Anker, für Mathematik und Physik, zugewiesen dem Professor Dr. Josef Jacob (seit 26. Februar 1904).
26. Dr. Gustav von Sensel, für Mathematik und Physik, zugewiesen dem Professor Schulrat Anton Neumann (seit 19. Februar 1904).

II. Lehrer der freien Gegenstände:

27. Julius Böhm, zweiter Dirigent der k. u. k. Hofmusikkapelle und Kapellmeister an der Pfarrkirche „Am Hof“, lehrte Gesang in 2 Kursen, wöch. 4 St., und leitete den Kirchengesang.
28. Hans Herlitschka, Bürgerschullehrer, lehrte Stenographie in 2 Kursen, wöch. 4 St.
29. Ferdinand Posch, Volksschullehrer, lehrte Turnen in 7 Kursen, wöch. 14 St.
30. Eugen Schroth, k. k. Realschulsupplent, lehrte Freihandzeichnen in 3 Kursen, wöch. 8 St.

Dienerschaft:

Schuldiener: Edmund Schmidbauer, Besitzer des militärischen Dienstzeichens I. Klasse und der Jubiläums-Erinnerungs-Medaillen für die bewaffnete Macht und die Gendarmerie und für Zivil-Staatsbedienstete.

Hilfsdiener: Ferdinand Lausch und Josef Nowak.

II. Lehrverfassung.

In den obligaten Gegenständen wurde nach dem Lehrplane vom 23. Februar 1900, dessen Abdruck wegen Raummangels unterbleiben muß, unterrichtet.

Für den Unterricht in der israelitischen Religionslehre war der veränderte, durch den Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 21. September 1901, Z. 10.925, genehmigte Lehrplan maßgebend.

In der I. Klasse bestanden 3, in der II., III., IV. und V. Klasse je zwei Parallelabteilungen.

Der Unterricht in den freien Lehrgegenständen wurde gleichfalls nach den bestehenden Vorschriften, wie im Schuljahre 1902/3, im Freihandzeichnen in 3, in der Stenographie und im Gesange in je 2 und im Turnen in 7 Kursen erteilt.

Für Französisch und Englisch bestanden wie bisher für die Schüler der Wiener Gymnasien am Franz Josef-Gymnasium je 3 Unterrichtskurse mit je 3 wöchentlichen Lehrstunden.

Verzeichnis der absolvierten Lektüre.

A. Latein.

IIIa Klasse: Nepos (ed. Joh. Schmidt): Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Thrasybulus, Pelopidas. — Curtius (ed. Joh. Schmidt) II. IV. V. VII. X. XII. XIII. XVII. — *Privatlektüre:* Nepos: Epaminondas (3 Schüler). Curtius III. (2 Schüler). VI. (3 Schüler). I. III. (6 Schüler). III. VI. (2 Schüler). III. IX. (1 Schüler). VIII. IX. (2 Schüler). I. III. VI. (1 Schüler). I. III. VIII. (1 Schüler). I. VI. VIII. (1 Schüler). I. III. VI. VIII. (1 Schüler). I. III. VI. XV. (1 Schüler).

IIIb Klasse Nepos: (ed. Joh. Schmidt): Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Thrasybulus, Pelopidas. — Curtius Rufus (ed. Schmidt): II. IV. V. VII. X. XII. XIII. XVII. — *Privatlektüre:* Nepos: Epaminondas (10 Schüler). Curtius I. (8 Schüler). III. (17 Schüler). VI. (6 Schüler). VIII. (3 Schüler), IX. (4 Schüler). XI. (1 Schüler). XIV. (3 Schüler). XV. (9 Schüler). XVI. (1 Schüler). XVIII. (4 Schüler).

IV. Klasse Caesar, bell. Gall. I. IV. V. — 23. — Ovid (ed. Golling). Met. 3. u. 4. — *Privatlektüre:* Caes. bell. Gall. II. (12 Schüler). III. (7 Schüler).

Va Klasse: Livius (ed. Golling) I. XXI — cp. 30. — Ovid. (ed. Golling) Met. 5. 7. 15. 17. 18. 21. Fasti 1. 2. 3. 5. 6. 9. 16. Trist. 1. 2. 5. 6. 8. Ex Ponto 1. 2. — *Privatlektüre:* Livius Stück 1. 2. (5 Schüler). 1. 2. 3. (2 Schüler). 1. 2. 4. (1 Schüler). 1—3. 5. (5 Schüler). XXII. cp. 1—30. (1 Schüler) Ovid Met. 2 Abschnitte (1 Schüler). 3 Abschnitte (1 Schüler). 4 Abschnitte (2 Schüler). 5 Abschnitte (1 Schüler). 6 Abschnitte (2 Schüler). 7 Abschnitte (1 Schüler). Fast. 2 Abschnitte (1 Schüler). 3 Abschnitte (1 Schüler), 4 Abschnitte (1 Schüler). 5 Abschnitte (3 Schüler). 7 Abschnitte (1 Schüler). 11 Abschnitte (1 Schüler). Tristia 2 Abschnitte (1 Schüler). Pont. 1 Abschnitt (2 Schüler). Die ganze Gollingsche Ovidausgabe (1 Schüler).

Vb Klasse: Livius (ed. Golling): I. XXI-cap. 37. Ovid. (ed. Golling) Met. 4. 5. 7. 15. 17. 18. 21. Fasti 1. 2. 3. 5. 6. 9. 16. Trist. 1. 2. 5. 6. 8. 13. Pont. 1. 2. 6. — *Privatlektüre:* Livius XXII-cap. 22 (4 Schüler). St. 1—7 (1 Schüler). Ovid Met. 6 (5 Schüler); 12 (2 Schüler) 13 (1 Schüler). 16 (1 Schüler).

VI. Klasse: Sallustius, bell. Jug.; Cicero I. Catil.; Caesar bell. civ. III, 41–71, 85–104; Vergil, Ecl. I. V.; Georg. I, 1–42; II, 136–176; II, 458–540, IV, 453–527. Aen. I. — *Privatlektüre*: Livius XXI, 38–63 (1 Schüler), XXII, 31 bis 61 (1 Schüler), XXII, 19–50 (1 Schüler), XXII, 1–18 (1 Schüler), XXIII, 1–30 (1 Schüler); Sallustius bell. Catil. (11 Schüler), Histor. (1 Schüler); Cicero II. Catil. (1 Schüler), III. Catil. (3 Schüler), IV. Catil. (1 Schüler); Pro rege Deiot. (1 Schüler); Vergil Aen. III. (6 Schüler); Auswahl aus Tibull, ed. Graeser (4 Schüler), Auswahl aus Propert, ed. Graeser (6 Schüler).

VII. Klasse: Cicero de imperio Cn. Pompei, pro Archia poeta, Cato Maior; Vergil. Aen. IV. VI; Auswahl aus VII–XII. — *Privatlektüre*: Livius XXII. (2 Schüler), XXIII. (2 Schüler), XXIV. (1 Schüler), XXV. (1 Schüler), XXVI. (4 Schüler), XXVII. (2 Schüler), XXX. (1 Schüler), XXXI. (3 Schüler), XXXII. (3 Schüler), XXXVI. (1 Schüler); Cicero pro Lig. (1 Schüler); Verg. Aen. III. (5 Schüler), V. (5 Schüler), IX. (1 Schüler), X. (2 Schüler), XI. (3 Schüler), XII. (1 Schüler).

VIII. Klasse: Tacitus, Germ. 1–27. Ann. I. 1–15, 31–52. II. 5–26, 43, 53–61, 69–82. III. 1–5. XIV. 1, 3, 4–7. XV. 1–10, 38–44. Horatius C. (nach dem Inhalt geordnet) I. 1, III. 13, II. 13, III. 18, I. 22, II. 17, II. 2, I. 3, I. 24, II. 7, I. 37, III. 24, III. 1–3, III. 16, II. 16, II. 18, II. 14, I. 7, I. 11, II. 10, I. 20, III. 21, III. 23, I. 31, I. 6, II. 30, IV. 8, IV. 9. Epd. 2.; Sat. I. 1, 6, 9. Epist. I. 2, 6, 16, 19, 20. — *Privatlektüre*: Livius II (1 Schüler), III. ed. Golling (1 Schüler); Cicero pro Lig. (1 Schüler), Catil. IV. (1 Schüler), pro Milone (2 Schüler); Vergil. Aen. IV. (2 Schüler), VII. (1 Schüler), XI. (1 Schüler); Tacitus Hist. V. (3 Schüler); Ann. XVI. (1 Schüler), Agric. (1 Schüler); Römische Lyriker, ed. Graeser (11 Schüler).

B. Griechisch.

Va Klasse: Xenophon (Chrestomathie von Schenkl) Anab. I. II. III. VI. VII. — Homer Ilias I. II. — *Privatlektüre*: Xenophon Anab., IV (4 Schüler), V. (2 Schüler), IX. (1 Schüler), Mem. IV. (1 Schüler).

Vb Klasse: Xenophon (Chrest. von Schenkl) Anab. I. II. III. VI. VII. VIII.; Homer Ilias I. II. — *Privatlektüre*: Xenoph. Anab. V (1 Schüler), Kyrupädie X. (2 Schüler).

VI. Klasse: Homer Ilias VI. VII. XVI. XVIII. — Herodot (ed. Hintner) IX.–XVIII. — Xenophon (ed. Schenkl) Kyr. II. Mem. V. — *Privatlektüre*: Homer Ilias III (24 Schüler), IV. (13 Schüler), XXII. (1 Schüler), XVII. Herodot II. III. VI. VIII. XIX. XXXVI. XL. XLI. XLVI. LIV. (1 Schüler).

VII. Klasse: Demosthenes 1. u. 2. Olynth., 3. Philippische Rede; über die Ang. im Chers.; Homer, Od. I. 1–90. VI. VII. IX. X. XIV. — *Privatlektüre*: Dem. 1. Phil. (2 Schüler); 3. olynth. (1 Schüler); Über den Frieden (4 Schüler); Über die Symmorien (1 Schüler); Hom. Ilias 8 (1 Schüler); Odys. 1. (1 Schüler), 2. (1 Schüler), 5. (3 Schüler), 8, 11, 12, 13, 15 (je 1 Schüler).

VIII. Klasse: Plato, Apologie, Kriton, Euthyphron; Laches (z. T.). Sophokles, Philoktet. Homer, Od. XIV. XV. XVI. XVII. XVIII. — *Privatlektüre*: Homer II. XXI (2 Schüler), XXIII. (2 Schüler), XXIV. (3 Schüler), Od. II (1 Schüler), V. (2 Schüler), VIII (2 Schüler), XI. (3 Schüler), XII. (1 Schüler), XIX. (1 Schüler), XX. (1 Schüler), XXI. (5 Schüler), XXII. (7 Schüler), XXIII (6 Schüler), XXIV. (7 Schüler); Demosth. Phil. II. (1 Schüler), *Περὶ τῶν ἐν γερρ.* (1 Schüler), *Περὶ τοῦ στεφάνου* (1 Schüler); Plato, Charmides (1 Schüler); Aeschyl. Perser (2 Schüler); Eurip., Kyklops (6 Schüler); Griechische Lyriker, ed. Biese (1 Schüler); Sokrates, Panegyri. (3 Schüler); Thukydides, ed. Harder, Vorrede, Leichenrede des Perikles, Pest in Athen (2 Schüler).

C. Deutsch.

Außer den dem Lehrplane entsprechenden Partien des Lesebuches wurde gelesen in der

VI. Klasse: Lessing, Minna von Barnhelm. — *Privatlektüre*: Scheffel: Ekkehard. Lessing: Emilia Galotti.

VII. Klasse: Goethe, Götz, Egmont, Iphigenia. Schiller: Wallenstein. — *Privatlektüre*: Ausgewählte Partien aus Goethes „Dichtung und Wahrheit“, Werther. Schiller: Räuber, Fiesco, Kabale und Liebe, Don Carlos.

VIII. Klasse: Schiller: Die Braut von Messina; Goethe: Torquato Tasso. Grillparzer: Medea. Lessing: Laokoon und einige Kapitel aus der Hamburgischen Dramaturgie. — *Privatlektüre*: Kleist: Hermannschlacht. Grillparzer: Der Gastfreund und die Argonauten, König Ottokars Glück und Ende. Goethe: Hermann und Dorothea, Faust. I. Teil.

Themen zu den deutschen Aufsätzen und Redeübungen.

(H. = Hausarbeit, S. = Schularbeit.)

V a Klasse: 1. Charakterbild Hildebrands und Hadubrands nach dem Lied vom alten Hildebrand. (H.) 2. Welche Bedeutung hatte der Nil für das alte Ägypten? (S.) 3. Die Gedichte „Belsazer“ und „Das Glück von Edenhall“ sind nach Form und Inhalt zu vergleichen. (H.) 4. Welche Umstände bewirkten es, daß die Phönizier ein seetüchtiges Volk wurden? (S.) 5. Der Nutzen des Wassers. (H.) 6. Warum ist es so natürlich, daß wir das Alter ehren? (S.) 7. „Der siebzigste Geburtstag“ von Voß; Charakteristik der Hauptpersonen. (H.) 8. Infolge welcher Einrichtungen bewahrten die Griechen trotz ihrer räumlichen Zersplitterung das Bewußtsein nationaler Zusammengehörigkeit? (S.) 9. Wandlungen im Charakter Kriemhildens. (H.) 10. Rom ist nicht an einem Tag erbaut worden. (S.) 11. Lassen sich an dem grimmen Hagen nicht auch gute Eigenschaften wahrnehmen? (H.) 12. Die Feinde des Waldes. (S.) 13. Gliederung und Gedankengang der Verteidigungsrede Grimbars (nach „Reineke Fuchs“ I. Gesang.) (H.) 14. Der Ständekampf im alten Rom. (S.) 15. Rede des Vaters des Horatius an das römische Volk für seinen wegen Schwestermordes zum Tode verurteilten Sohn. (H.) 16. Eintracht gibt Stärke. (S.)

Dr. Karl Pichler.

V b Klasse: 1. Ein merkwürdiger Tag aus meinen letzten Ferien. (H.) 2. Wodurch werden in Schillers Gedicht „Die Kraniche des Ibykus“ die Mörder zum Geständnis gebracht? (S.) 3. Ein Schüler empfiehlt seinem Freunde sein Lieblingsbuch. (H.) 4. Welches Heldentum preist Uhland in seinem Gedichte „Tells Tod“? (S.) 5. Ein Schüler empfiehlt einem andern das fleißige Studium der Wortbildungslehre. (H.) 6. Warum begrüßen wir Weihnachten? (S.) 7. Was wäre ich lieber gewesen, ein junger Spartaner oder Athener? (H.) 8. Welche guten und welche schlechten Eigenschaften bewiesen die Griechen im Befreiungskriege? (S.) 9. Mein Lieblingsgegenstand. (H.) 10. Welche Gestalt des Nibelungenliedes zieht mich am meisten an? (S.) 11. Es sind nach der Anschauung zu vergleichen: Der Apollo von Tenea und der vom Belvedere, oder der Diskuswerfer des Myron und der des Alkamenes. (H.)

Dr. Franz Herold.

12. Ein Hoftag König Nobels (Nach Goethes „Reineke Fuchs“). (S.) 13. Der Tiercharakter des Fuchses. (Nach den gelesenen Gesängen [I, IV, V] von Goethes „Reineke Fuchs“.) (H.) 14. Hüons Erlebnisse vor seinem Zusammentreffen mit Scheramin. (S.) 15. Das Wunderbare in Wielands „Oberon“. (H.) 16. Inwiefern ist Schillers Gedicht „Klage der Ceres“ eine Elegie? (S.) 17. Welchen Eindruck machen Tages- und Jahreszeiten auf den lyrischen Dichter? (H.)

Josef Gassner.

VI. Klasse: 1. Die Schicksalsidee in der nordischen Fassung der Nibelungensage und das Nibelungenlied. (H.) 2. Welche geschichtlichen Tatsachen haben bis zum Jahre 1000 auf die Entwicklung der deutschen Literatur eingewirkt? (S.) 3. Bringt ein Krieg wirklich nur Schlimmes? (H.) 4. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig. (S.) 5. Inwiefern ist die Errichtung von Denkmälern gerechtfertigt? (S.) 6. Wie stellt der Dichter des Nibelungenliedes Siegfrieds Tod dar? (S.) 7. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. (H.) 8. Versuch einer Charakteristik der Lyrik Walthers von der Vogelweide, auf Grund der gelesenen Gedichte. (S.) 9. Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus welchem wir nicht vertrieben werden können. (H.) 10. Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit und neues Leben blüht aus den Ruinen. (S.) 11. Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. (H.) 12. Gedankengang der Ode Klopstocks „Unsere Sprache“. (S.)

Eduard Pisl.

VII. Klasse: 1. Semester: 1. Das Meer keine Völkerscheide, sondern eine Völkerbrücke. (H.)

Feodor Hoppe.

2. Wie wird Weislingen wiederum zum Gegner Götzens? (S.) 3. Inwiefern ist Wissen Macht? (H.) 4. Nur in der eigenen Kraft ruht das Schicksal jeder Nation. (S.) 5. Götz und Werther. Zwei Gegensätze. (H.) 6. Frankfurt, Leipzig, Straßburg. Was bedeuten diese Namen für die Entwicklung des jungen Goethe? (S.)

Eduard Pisl.

2. Semester: 1. Was erzählt die Donau dem Österreicher? (H.) 2. Gedankengang und Disposition von Goethes „Ilmenau.“ (S.)

Feodor Hoppe.

3. Saxa loquuntur. (H.) 4. Wer ist ein unbrauchbarer Mann? Der nicht befehlen und nicht gehorchen kann. (S.) 5. Im engen Kreis verengert sich der Sinn, es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken. (H.) 6. Wie weiß Schiller bereits in „Wallensteins Lager“ den Feldherrn und seine Generale zu charakterisieren? (S.)

Eduard Pisl.

Redeübungen. 1. Semester: 1. Wie wendet Goethe in „Götz“ den Kontrast an? 2. Wie verwertet Goethe die Lebensbeschreibung des Ritters Götz von Berlichingen für sein Drama? 3. Licht, Liebe, Leben. 4. Der Drang nach Natur in Goethes „Werther“. 5. Goethes Elternhaus. (Nach Dichtung und Wahrheit). 6. Roma aeterna. 7. Welche Bedeutung haben die Volksszenen im „Egmont“ für die Handlung? 2. Semester: 1. Welche Umstände führten den Fall Roms herbei? 2. Welche Rolle spielt der Brief in der Literatur des 18. Jahrhunderts?

Eduard Pisl.

3. Clavigos Charakter. 4. Goethes Harzreise im Winter. 5. Die Bedeutung der ersten Schweizerreise für Goethe. *Feodor Hoppe.*

6. Sturm und Drang in Schillers Jugenddramen. 7. Marinelli und Wurm. 8. Charakteristik der Balladen Schillers aus dem Balladenjahr. 9. Shakespeares „Julius Cäsar“. 10. Hans Sachs. 11. Spiel und Gegenspiel im zweiten Teil der Wallenstein-Trilogie. 12. Goethes „Iphigenie“ verglichen mit dem Drama des Euripides. *Eduard Pisl.*

VIII. Klasse: 1. Über wahre Freundschaft. (Mit Hinsicht auf Goethes und Schillers Zusammenwirken.) (H.) 2. Welches Charakterbild Schillers entwirft Goethe im „Epilog zur Glocke“? (S.) 3. Ist es ein guter sittlicher Grundsatz: „Einer für alle, alle für einen“? (H.) 4. Welcher ist wohl der bedeutsamste Augenblick in Goethes „Novelle“? (S.) 5. Die Idee der Entsagung in Goethes „Novelle“ und im „Tasso“. (H.) 6. Wie kam die Sprache zu ihren Bildern? (S.) 7. Welche Beziehungen finden sich zwischen Goethes „Hermann und Dorothea“ und dem Leben des Dichters? oder: Inwiefern ist „Hermann und Dorothea“ ein echt deutsches Werk? (H.) 8. Die welthistorische Bedeutung des Mittelmeeres. (S.) 9. Wie entstand in Medea der Gedanke an ihre furchtbare Rache? 10. In anderer Weise und dauernder als die Römer haben die Griechen die Welt erobert (Maturitätsprüfungsarbeit).
1—7 *Dr. Franz Herold*, 8—10 *Feodor Hoppe.*

Redeübungen: 1. Der Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe. 2. Ist in der geschichtlichen Entwicklung der Menschheit ein Fortschritt zu bemerken? 3. Wer entspricht Goethe auf den übrigen Gebieten der Kunst? 4. Der Einfluß der Antike auf Goethes Lyrik. 5. Inwiefern ergänzen einander Schiller und Goethe? 6. Die Frauengestalten in Schillers „Wallenstein“. 7. Die Idee der Freiheit in Schillers Werken. 8. Johann Nestroy. 9. E. Mörke. 10. Zur Geschichte des Bauernstandes. 11. Österreich und die orientalische Frage. 12. Habsburg und Hohenzollern. 13. Österreich unter Kaiser Franz Josef I. 14. Die schwäbische Dichterschule. 15. Kleists Hermannsschlacht. 16. König Ottokars Glück und Ende. 17. P. Rosegger. 18. Ludwig Anzengruber.
1—14 *Dr. Franz Herold*, 15—18 *Feodor Hoppe.*

III. Bericht über die Lehrmittelsammlungen.

I. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

(Kustos: Prof. Dr. Adolf Weiß.)

Die Lehrerbibliothek weist folgenden Zuwachs auf:

a) Fortsetzungen: Annalen der Physik samt der Beiblättern. — *Anzeiger der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. — Archäologischer Anzeiger. — Archiv für lat. Lexikographie. — Archiv für das Studium neuerer Sprachen. — Archiv für systematische Philosophie. — Allgemeine deutsche Biographie. — Blätter für das bayrische Gymnasialwesen. — *Hinrichs' Halbjahrs-Katalog. — *Biographisches Jahrbuch und deutscher Nekrolog. — *Jahrbuch der Export-Akademie des k. k. österr. Handels-Museums. — Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Sprache und für Pädagogik. — Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. — Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte. — Jahreshefte des österr. archäologischen Instituts. — Lehrproben und Lehrgänge. — Mitteilungen und Zeitschrift des deutsch. und österr. Alpenvereins. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Monatsschrift für höhere Schulen. — *Österr. Mittelschule. — Rheinisches Museum für Philologie. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — *Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien. — Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Philos. histor. Klasse. — Verordnungsblatt. — Wochenschrift für klassische Philologie. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien samt den Wiener Studien. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für das Realschulwesen. — Zeitschrift für mathem. und naturw. Unterricht. — Zeitschrift für den physikal. und chem. Unterricht. — Zeitschrift für österr. Volkskunde. — Historische Zeitschrift. — *Numismatische Zeitschrift. — Literarisches Zentralblatt.

Beiträge zur Syntax der griech. Sprache. Hg. v. M. Schanz. — Busolt, griech. Geschichte. — Corpus glossariorum latinorum. — Corpus inscriptionum graecarum. — Enzyklopädie der mathem. Wissenschaften. — Gauss' Werke. — Goedeke, Grundriß der Geschichte der deutschen Dichtung. — Grimm, Wörterbuch der deutschen Sprache. — Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. Hg. von J. v. Müller. — Handbuch der Pädagogik. Hg. von W. Rein. — Historische Grammatik der lat. Sprache. Hg. von

* Die mit einem Sternchen versehenen Nummern sind Geschenke.

Landgraf. — Kiepert, *Formae orbis antiqui*. — Lamprecht, *Deutsche Geschichte*. — Land und Leute. — Lexikon der griech. u. röm. Mythologie. Hg. von Roscher. — Niese, *Geschichte der griech. und makedon. Staaten nach der Schlacht bei Chaeronea*. — Pausanias, *Graeciae descriptio*. — Pichler, *Austria Romana*. — Real-Enzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Hg. von Pauly-Wissowa. — Sammlung griechischer Dialektinschriften. Hg. von Collitz. — Sammlung Schubert. — *Thesaurus linguae latinae*. — Weltgeschichte. Hg. von Helmolt.

b) Neuerwerbungen:

II. Philosophie und Ästhetik.

- 7743* **Feuerbach, L.**, Sämtliche Werke. Neu hg. v. W. Bolin und F. Jodl. Stuttgart 1903. I., VI. und VII. Bd.

III. Pädagogik.

- 7745 **Buchner, H.** Acht Vorträge aus der Gesundheitslehre. L. 1903².
7746 **Gärtner, A.** Leitfaden der Hygiene. B. 1899².
7747 **Gesundheitsbüchlein**. Gemeinfaßliche Anleitung zur Gesundheitspflege, bearb. im kais. Gesundheitsamte. B. 1901².
7748 **Janke, O.** Über den Unterricht in der Gesundheitslehre. Hamburg und L. 1895.
7749* **Katalog** der Ausstellung neuerer Lehr- und Anschauungsmittel für den Unterricht an Mittelschulen. W. 1903².
7750 **Münch, W.** Geist des Lehramtes. B. 1903.
7751 Alphabetisches **Normalien-Register** zu den Jahrgängen 1869—1900 des Verordnungsblattes, hg. v. W. Šmidek. Brünn 1901.
7752 **Seiler, Fr.** Der Oberlehrer. Hannover 1902.
7765* **Festschrift** zur Erinnerung an die Feier des fünfzigjährigen Bestandes der deutschen Staats-Oberrealschule in Brünn. Brünn 1902.

IV. Religionswissenschaft.

- 7753 **Kirseh, J. P. und Luksch, V.** Geschichte der katholischen Kirche. Hg. v. der österr. Leo-Gesellschaft. W. 1903.
7754* **Kranich, A.** Qua via ac ratione Clemens Alexandrinus ethnicos ad religionem christianam adducere studuerit. Partic. I. Ind. lect. Brunsbergae 1903.
7755* **Nippold, Fr.** Der Kurfürst-Konfessor Johann Friedrich. Univ.-Progr. Jena 1903.
7756* **Weißbrodt, W.** De codice latino Evangeliorum Erlangensi Nr. 525—26. Partic. II. De pronomibus demonstr. imprimis versionum latinarum Evang. II. Index lect. Brunsbergae 1904.
7744* **Zarathustra.** Naumann, G. Zarathustra-Kommentar. 4 Bde. L. 1899.

V. Klassische Philologie.

- 7757* **Aristoteles.** Vahlen. De Aristotelis rhetorica. Index lect. Univ. Berlin. 1903.
7758* **Homerus.** A. Ludwig. Textkritische Untersuchungen über die mytholog. Scholien zu Homers Ilias. Univ.-Progr. Königsberg 1903.
7759 — Hennings, P. D. Ch. Ein kritischer Kommentar zu Homers Odyssee. B. 1903.
7760* **Pacuvius.** Vahlen, De M. Pacuvii poetae tragici reliquiis. Index lect. Univ. Berlin. 1904.
7761 **Vergilius.** R. Heintze, Virgils epische Technik. L. 1903.
7762* — J. Kubik, Realerklärung und Anschauungsmittel bei der Lektüre des Vergil. W. 1903.
7763 — E. Norden, Vergils Aeneis Buch VI erklärt. L. 1903.
7764 **Mužik, H.** Lehr- und Anschauungshilfen zu den lateinischen Schulklassikern. W. und L. 1904.
7766* **Schwartz, E.** Notae de Romanorum annalibus. Index lect. Univ. Gotting. 1903.

VI. Moderne Philologie.

- 7767* **Bächtold, J.** Kleine Schriften. Hg. v. Th. Vetter. Frauenfeld 1899.
7768* **Baudelaire, Ch.** Werke in deutscher Ausgabe v. M. Bruns. Minden in W. o. J. I. und III. Bd.
7769* **Freytag, G.** Vermischte Aufsätze aus den Jahren 1848—1894. Hg. v. E. Elster. L. 1901. 2 Bde.

- 7770 **Goethe**, Bielschowsky, A. Goethe, sein Leben und seine Werke. München 1902.
7771* — Bode, W. Goethes Ästhetik. B. 1901.
7772* — Harnack, O. Goethe in der Epoche seiner Vollendung 1805—1832. L. 1901.
7773* **Hebbel**, Fr. Tagebücher. B. 1903. 4 Bde.
7774* **Heinse**, W. Sämtliche Werke. Hg. v. K. Schüddekopf. L. 1903. II., V. und VI. Bd.
7775* **Lichtenberg**, Lichtenbergs Briefe. Hg. v. Leitzmann, A. und K. Schüddekopf. L. 1901. 2 Bde.
7776* **Möbius**, P. J. Ausgewählte Werke. L. 1903. II. und III. Bd.
7777 **Pichler**, A. Tiroler Geschichten und Wanderungen. L. 1899³. 5 Bde.
7778* **Schiller**, Jonas, F. Schillers Seelenadel. B. 1904.
7779* **Shakespeare**, W. Sonnette. Ins Deutsche übertragen v. A. Neidhardt. L. 1902².
7780* **Walther von der Vogelweide**. Philologische und historische Forschungen v. K. Burdach. I. T. L. 1900.
7781* **Wolfram von Eschenbach**. Hg. v. A. Leitzman, H. 1902. 3 Bde.
7782* **Friedmann**, S. Das deutsche Drama des 19. Jahrhunderts in seinen Hauptvertretern. II. Bd. L. 1903.
7783* **Harnack**, O. Essays und Studien zur Literaturgeschichte. Braunschweig 1899.
7784* **Herrmann**, P. Deutsche Mythologie in gemeinverständlicher Darstellung. L. 1898.
7785* **Lagarde**, P. de. Deutsche Schriften. Göttingen 1904⁴.
7786 **Langer**, O. Deutsche Diktierstoffe in Aufsatzform. W. 1903³.
7813* **Sherard**, R. H. Oskar Wilde. Minden in W. o. J.

VIII. Erd-, Länder- und Völkerkunde.

- 7787* **Chun**, K. Aus den Tiefen des Weltmeeres. Jena 1900.
7788* **Knüll**, B. Historische Geographie Deutschlands im Mittelalter. Breslau 1903.
7789* **Nansen**, F. Eskimoleben. Aus dem Dänischen übersetzt v. A. Langfeldt. L. und B. 1903.
7790* **Perl**, A. Durch die Urwälder Südamerikas. B. 1904.

IX. Geschichte nebst Hilfswissenschaften.

- 7791 **Blum**, H. Die deutsche Revolution 1848—1849. Ausgabe für Österreich. Florenz und L. 1898.
7792 **Delbrück**, H. Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte. I. F. Das Altertum. B. 1900.
7793 **Meyer**, E. Geschichte des Altertums. III. und IV. Bd. Stuttgart 1901.
7794 **Wachsmuth**, K. Einleitung in das Studium der alten Geschichte. L. 1895.

XI. Mathematik.

- 7795 **Müller**, C. H. und **Preßler**, O. Leitfaden der Projektionslehre. L. und B. 1903.
7796 **Weber**, H. und **Wellstein**, J. Enzyklopädie der Elementar-Mathematik. I. Elementare Algebra und Analysis. L. 1903.

XII. Naturgeschichte.

- 7797* **Büchner**, L. Im Dienste der Wahrheit. Gießen 1900.
7798 **Diener**, K. Bau und Bild der Ostalpen und des Karstgebietes. W. und L. 1903.
7799 **Gutberlet**, C. Der Mensch. Sein Ursprung und seine Entwicklung. Paderborn 1903².
7800* **Hoernes**, M. Der diluviale Mensch in Europa. Braunschweig 1903.
7801 **Hoernes**, R. Bau und Bild der Ebenen Österreichs. W. und L. 1903.
7802* **Krehl**, L. Über die Entstehung der Diagnose. Univ.-Progr. Tübingen 1903.
7803* **Pastor**, W. Lebensgeschichte der Erde. L. 1903.
7804 **Schmeil**, O. Lehrbuch der Botanik für höhere Lehranstalten und die Hand des Lehrers. Stuttgart und L. 1903³.
7805 — Lehrbuch der Zoologie für höhere Lehranstalten und die Hand des Lehrers. Stuttgart und L. 1903³.

XIII. Physik (mit Astronomie und Meteorologie) und Chemie.

- 7806 **Boltzmann**, L. Festschrift, Ludwig Boltzmann gewidmet zu seinem 60. Geburtstage. L. 1904.
7577* **Helmholtz v.**, H. Vorträge und Reden. Braunschweig 1896⁴. 2 Bde.
7807 — **Koenigsberger**, L. Hermann v. Helmholtz. Braunschweig 1902. 3 Bde.
7807* — **Koenigsberger**, L. Hermann v. Helmholtz. Braunschweig 1902. 3 Bde.

7808 **Kundt, A.** Vorlesungen über Experimentalphysik. Hg. v. K. Scheel. Braunschweig 1903.

XIV. Zeichnen mit Einschluß der Kunst.

7648* **Brandi, K.** Die Renaissance in Florenz und Rom. L. 1900.
7809* **Kauffmann Angelika.** Engels, E. Angelika Kauffmann. Bielefeld und L. 1903.
7810* **Muther, R.** Die Kunst. Sammlung illustrierter Monographien. I., II. und V. Bd. Berlin o. J.

XVII. Verkehr, Handel und Industrie.

7811 **Cathrein, V. S. J.** Der Sozialismus. Eine Untersuchung seiner Grundlagen und seiner Durchführbarkeit. Freiburg im Br. 1903.
7812* **Ehrlich, S.** Arbeiterpensionen mit Staatshilfe. W. 1901.

Geschenke wurden gemacht von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, von dem k. k. n.-ö. Landesschulrate, von der Direktion der k. k. deutschen Staats-Oberrealschule in Brünn, von der Buchhandlung Hölder, vom Direktor, von den Professoren Hoppe, Dr. Kubik und Dr. Weiß und die meisten von Herrn Oberinspektor Heinrich Weiß.

Stand der Bibliothek am			
Schlusse des Schuljahres 1902/1903	. . . . .	7742	Nummern in 17052
Zuwachs während des Schuljahres 1903/1904	. . . . .	71	" " 184 "
Stand am Schlusse des Schuljahres 1903/1904	. . . . .	7813	Nummern in 17236

Außerdem wurden als Verbrauchsgegenstände für die Maturitätsprüfung angeschafft (in je sechs Exemplaren): Biese, Griechische Lyriker. Mesk. Isokrates' Panegyrikos. Fleckeisen, Terenti comoediae. Jurenka, Römische Lyriker. Goethes Werke (Auswahl). Schillers Werke.

Die Programmsammlung (20.710 Stücke) vermehrte sich durch Zuwachs von 336 Jahresberichten Österreich-Ungarns und 192 Programmabhandlungen Deutschlands auf 21.238 Stücke.

B. Schülerbibliothek.

(Kustos: Prof. Engelbert Neubauer.)

a) Geschenke: Von Herrn Oberinspektor Weiß: Ottmann, Von Marokko nach Lappland. Fontane, Kriegsgefangen. Grillparzers Werke, 1. und 2. Bd. — Vom Schüler der Klasse IIa Graf Felix: Gaudeamus, Blätter für die studierende Jugend. Jahrgang VI. — Vom Herausgeber: Gaudeamus, VI. Jahrgang.

b) Ankauf: Scheffel, Der Trompeter von Säckingen. Barack, Wilhelm Tell. Paysen Petersen, Till Eulenspiegels lustige Streiche. Warnecke, Hauptwerke der bildenden Künste. Kobrausch, Klassische Dramen und ihre Stätten. Piper, Österreichische Burgen. Mager, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte, 2 Exemplare. Holczabek und Winter, Sagen und Geschichten der Stadt Wien. Donath, Physikalisches Spielbuch für die Jugend. Marshall, Tiere als Arbeiter. Wüsinger, Geschichten und Bilder aus den Voralpen. Zander, Die Leibesübungen und ihre Bedeutung für die Gesundheit. Kimmel, In Gottes Hand, 3 Bdchn. Beyttenmiller, Sagenkranz. Baumbach, Zlatorog. Gaudeamus Blätter für die studierende Jugend, Jahrgang VI.

Stand der Schülerbibliothek am			
Schlusse des Schuljahres 1902/1903	. . . . .	894	Nummern in 1609
Zuwachs im Schuljahre 1903/1904	. . . . .	18	" " 29 " " "
Stand am Schlusse d. Schuljahres 1903/1904	. . . . .	912	Nummern in 1638

2. Archäologische Sammlung.

(Kustos: Prof. Feodor Hoppe.)

Ankauf: Gurlitt, Anschauungstafeln zu Caesars bell. Gall. I und II; Cybulski, Tabulae, quibus antiqu. Gr. et Rom. illustr., Tafel 6, 7 (Römische Krieger), Tafel 9 (Belagerungsmaschinen), Tafel 12 und 13 (Theater), Tafel 14 a, b (Athen), Tafel 16 bis 20 (Tracht).

Stand der Sammlung am Schlusse des Schul-			
jahres 1902/1903	. . . . .	61	Nummern in 280
Zuwachs im Jahre 1903/1904	. . . . .	2	" " 14 "
Stand am Schlusse des Schuljahres 1903/1904	. . . . .	63	Nummern in 294

3. Geographische und historische Lehrmittel.

(Kustos: Prof. Dr. Karl Pichler.)

Ankauf: 12 Aquarelldruckbilder (Städteansichten). — 25 Portrait Gravüren berühmter Künstler und Gelehrter. — Kampen: Imperium Romanum. — H. Kiepert: Orbis terrarum antiqui tabula geographica. — H. Kiepert: Politische Schulwandkarte von Europa. — R. Kiepert: Mitteleuropa (politisch).

Geschenk: M. Schwind: Die schöne Melusine, ein Bilderzyklus in Rahmen.

Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1902/1903 . . .	339	Nummern
Zuwachs im Schuljahre 1903/1904	7	"
Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 . . .	346	Nummern

4. Naturhistorische Sammlung.

(Kustos: Prof. Dr. F. Tschernich.)

Ankauf: Anatomie des Karpfen; zwei anatomische Präparate der Weinberg-schnecke; ein Löwenschädel, ein vollständiges Skelett eines Stockfisches.

Geschenk: Von Herrn Professor G. Schlegl in Wien: ein Stück Gneis vom Nordkap; von Herrn Lehrer Philp in Wien: Ei eines Alken und ein Teil des Schläfenbeines eines Walfisches; vom Tertianer v. Neumann-Ettenreich: eine große Anzahl Teichmuscheln, vom Quintaner Kauders: eine Anzahl Mineralien von Idria zum Verbrauche, von dem Primaner Temesvári: Serpentin und Gewebe daraus, von dem Quintaner v. Babo: ein Wespennest, von sehr vielen Schülern frische Pflanzen für den botanischen Unterricht, insbesondere von den Primanern: Breßlern, v. Brzozowsky, Bukowitz, Heger, Hess, Jörg, Krünes, Löschnigg, Löw, v. Mayer-Ketschendorf, Mertens, Nowak, v. Pfeiffer, Pohl, Saxl, Skerle, Sommert, Ullmann, Wedl; von den Sekundanern; Fischer, Hausner, Heisig, Hiller, Markus, Nagel, Neumann, Raffay, Schmidbauer, Stern, Stöbel, Tritsch, Ungar, Weiß Hans, Weißenstein, Witzinger, v. Westenholz, Zelisko; von den Quintanern: v. Babo, Dumba, Eggenberger, Elias, Friese, Gründler, Hiller, Kubalek, Kerber, Klein, Kretschmann, Obermayer, Schönau, Ungar, Wagner und Wallentin.

5. Physikalisches Kabinett.

(Kustos: Prof. A. Neumann.)

Angekauft wurden: Hartls Apparat für das Bewegungsparallelogramm, Wurfapparat nach Höfler, Präzisionsmikrometer, Chronograph, Apparat für das Coulombsche Gesetz nach Dechant, lautsprechendes Telephon, Vakuumskala, Holtzsche Röhre, Zusatz zur optischen Scheibe für zentrale Strahlen, Akkumulatoren-Batterie von sechs Zellen, Chemikalien, Experimentiermaterial.

	Gerät-schaften	Apparate	Wand-tafeln
Stand am Schlusse des Schuljahres 1902/1903 .	51	592	72
Zuwachs im Schuljahre 1903/1904	—	10	—
Stand am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 .	51	602	72

6. Mathematische Lehrmittel.

(Kustos: Prof. A. Neumann.)

Der Stand der Sammlung blieb unverändert.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 68 Modelle, 4 Wandtafeln, 44 Requisiten.

7. Zeichenlehrmittel.

(Kustos: akademischer Maler und Zeichenlehrer Eugen Schroth.)

Ankauf: Eine Gruppe Mandelkrähen; eine Saatkrähe; ein Stieglitz; 6 Stück Vogelfedern; 15 Stück einfache Tongefäße.

Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1902/1903	182	Nummern
Zuwachs während des Schuljahres 1903/1904	5	
Stand am Schlusse des Schuljahres 1903/1904	187	Nummern

8. Gesanglehrmittel.

(Kustos: Gesanglehrer Stadtpfarrkapellmeister Julius Böhm.)

Vom Mendeschen Liederbuch wurden 20 Exemplare nachgeschafft. Im übrigen blieb der Stand mit 142 Nummern unverändert.

9. Münzensammlung.

(Kustos: Prof. Franz Hanna.)

Der Stand blieb unverändert mit
663 Geldmünzen, 68 Schaumünzen und Medaillen und 1 Papiernote.

IV. Maturitätsprüfungen.

a) Sommertermin 1903.

Themen zu den schriftlichen Prüfungen s. Jahresbericht für 1903, S. 46.

Die mündlichen Prüfungen fanden vom 6.—11. Juli unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. August Scheindler statt.

Von den angemeldeten 22 öffentlichen Schülern der VIII. Klasse konnte einer infolge der Semestralklassifikation zur Prüfung nicht zugelassen werden, von den 21 externen Abiturienten traten 6 vor oder während der Prüfung zurück.

Somit wurden 21 öffentliche Schüler und 15 Externe, darunter 14 weibliche, vollständig geprüft.

Von den 21 öffentlichen Schülern erhielten 5 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 10 ein Zeugnis der Reife, 1 die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung, 4 wurden auf ein Jahr und 1 auf unbestimmte Zeit reprobiert.

Von den 15 Externen erhielten 7 ein Zeugnis der Reife, 3 die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung, 3 wurden auf ein Jahr, 1 auf unbestimmte Zeit und 1 auf immer reprobiert. Unter den Approbierten befanden sich 6 Schülerinnen der obersten Klasse des Mädchengymnasiums.

b) Herbsttermin 1903.

Vorsitzender: Herr Landesschulinspektor Dr. August Scheindler.

α) Die zur Wiederholungsprüfung zugelassenen Kandidaten erhielten sämtlich ein Zeugnis der Reife.

β) Zur Ablegung der vollständigen Maturitätsprüfung wurden 27 externe Kandidaten (darunter 3 weibliche) zugelassen. Von diesen wurden 2 infolge der Vorprüfung zur Hauptprüfung nicht zugelassen und 13 traten vor oder während der Prüfung zurück. Von den verbliebenen 12 Kandidaten erhielten 1 ein Zeugnis der Reife, 4 (darunter 1 mit besonderer ministerieller Bewilligung) wurden zu einer Wiederholungsprüfung im Februartermin zugelassen und 7 auf ein Jahr reprobiert.

Die Themen für die schriftlichen Prüfungen waren: 1. Deutsch: Was verdanken wir den Griechen, was den Römern? — 2. Latein-Deutsch: Tacitus Ann. XI, 24. — 3. Deutsch-Latein: Ein nach Caesar bell. civ. III, 41—48 mit besonderer Rücksicht auf gewisse grammatische Regeln zusammengestellter Text. — 4. Griechisch-Deutsch: Sophokles Philokt. 466—506. — 5. Mathematik: 1) Die Summe der ersten acht Glieder einer arithmetischen Reihe ist 100. Multipliziert man das achte Glied mit

der Summe aller vorhergehenden Glieder, so erhält man 1771. Wie groß ist das erste Glied und die Differenz? 2) Von einem Trapez ist gegeben die größere Paralleleseite $a = 44$, ein an ihr liegender Winkel $\alpha = 112^\circ 37' 12''$, die diesen Winkel schneidende Diagonale $e = 37$ und der Winkel, den diese mit der Seite a bildet, $\beta = 18^\circ 55' 29''$. Es sind die fehlenden Seiten und Winkel zu berechnen. 3) Eine Halbkugel wird durch eine zur Grundfläche parallele Ebene in zwei Körper zerlegt, die gleiche Oberflächen haben. Wie verhalten sich die Rauminhalte dieser Körper? 4) An eine Ellipse sind in den Scheiteln der großen Achse und in dem einen Endpunkte eines Parameters Tangenten gelegt. Jene Strecke der letzteren Tangente, die zwischen den beiden ersten liegt, ist der Durchmesser eines Kreises. In welchen Punkten schneidet derselbe die große Achse?

c) Februartermin 1904.

Vorsitzender: Herr Landesschulinspektor Dr. August Scheindler.

Von den 4 zu einer Wiederholungsprüfung zugelassenen Kandidaten erhielten 3 ein Zeugnis der Reife, 1 wurde auf immer reprobiert.

Somit war das Ergebnis der Maturitätsprüfungen des Jahres 1903 folgendes:

	Öffentliche Schüler	Externe	Zu- sammen
Zur Prüfung hatten sich gemeldet	22	48	70
Infolge der Semestralklassifikation zur Prüfung nicht zugelassen	1	—	1
Infolge der Vorprüfungen zur Hauptprüfung nicht zugelassen	—	2	2
Vor oder während der Prüfung traten zurück . . .	—	19	19
Vollständig geprüft wurden	21	27	48
Approbiert wurden	16	14	30
hievon reif mit Auszeichnung	5	—	5
reif	11	14	25
Reprobiert wurden, und zwar auf 1 Jahr	4	10	14
auf unbestimmte Zeit	1	1	2
auf immer	—	2	2
Zur Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande waren zugelassen	1	7	8
und zwar aus dem Lateinischen	—	3	3
" " Deutschen	—	1	1
" " der Geographie und Geschichte	1	1	2
" " Physik	—	2	2
Die Wiederholungsprüfung haben bestanden	1	6	7
" " " nicht bestanden	—	1	1

Anmerkung: Unter den 14 approbierten Externen befanden sich 10 Kandidatinnen, hievon 8 Schülerinnen des Mädchengymnasiums in Wien.

Verzeichnis der approbierten Abiturienten (* mit Auszeichnung):

Nr.	N a m e n	Geburtsort	Altersjahre	Jahre der Gymnasial- studien	Gewählter Beruf
1	Allerhand Oskar	Wien	19 ³ / ₁₂	8	Jus
2	Broda Ernst*	Wien	17 ¹⁰ / ₁₂	8	"
3	Danneberg Norbert* . . .	Wien	18	8	"
4	Kink Martin, Ritter von	Purkersdorf	18	8	"
5	Krammer Franz	Wien	19 ⁶ / ₁₂	8	"
6	Kurz Marianus, Ritter von	Wien	18 ⁶ / ₁₂	8	"
7	Lanske Eugen	Wien	18	8	"
8	Latzko Ernst*	Wien	18 ³ / ₁₂	8	Musik
9	Lohwag Heinrich	Wien	19 ² / ₁₂	8	Philosophie (realist. Studien)
10	Müller Georg*	Budapest	19 ³ / ₁₂	8	Technik
11	Reichart Alexander	Wien	19 ⁶ / ₁₂	9	Jus
12	Feitinger Wenzel	Netolitz (Böhmen)	20 ¹ / ₁₂	8	"
13	Rosenzweig Hans	Wien	19 ³ / ₁₂	9	Medizin
14	Schmid Karl	Weitersfeld (Niederösterr.)	20 ⁶ / ₁₂	8	Staatsrechnungs- kunde
15	Sgalitzer Jakob	Wien	20 ¹ / ₁₂	9	Medizin
16	Wolf Otto*	Wien	18 ⁴ / ₁₂	8	Philosophie (humanist. Studien)
17	Deschmann Josef	Wien	21 ² / ₁₂	Extern.	Philosophie (realist. Studien)
18	Hübel Ignaz	Reichenau (Mähren)	32 ⁶ / ₁₂	"	Philosophie (humanist. Studien)
19	Jakobowitsch Marzell . . .	Wien	20	"	Jus
20	Prillinger Emil	Pottschach (Niederösterr.)	28 ⁵ / ₁₂	"	unbestimmt
21	Boynger Hildegarde	Wels (Oberösterr.)	19 ⁷ / ₁₂	"	Philosophie (realist. Studien)
22	Buchmayer Marie	Prag	30 ⁴ / ₁₂	"	Philosophie (humanist. Studien)
23	Freiberger Kornelie	Auspitz (Mähren)	20 ¹⁰ / ₁₂	"	"
24	Klatschko Aline	Wien	19 ¹⁰ / ₁₂	"	"
25	Krulla Helene	Gainfarn (Niederösterr.)	20 ¹ / ₁₂	"	"
26	Kuřak Marie	Königl. Weinberge	19 ⁷ / ₁₂	"	Medizin
27	Neubauer Luise	Maiburg (Steiermark)	19 ⁸ / ₁₂	"	Philosophie (humanist. Studien)
28	Vepřek Perta	Wien	19 ⁵ / ₁₂	"	Philosophie (realist. Studien)
29	Wesely Jaroslava	Wien	21 ⁴ / ₁₂	"	Philosophie (humanist. Studien)
30	Westenholz Klara, Freiin von	Wien	19 ¹¹ / ₁₂	"	"

d) Sommertermin 1904.

Zur Prüfung meldeten sich alle 26 öffentlichen Schüler der VIII. Klasse, ferner wurden 4 männliche und 5 weibliche Externe vom k. k. Landesschulrate zur Prüfung zugelassen. Die Gesamtzahl betrug somit 35. Von den Externen traten jedoch 3 freiwillig zurück und 1 wurde auf Grund der Vorprüfungen zurückgewiesen. Daher verblieben 31 Kandidaten.

Die Themen für die schriftlichen Prüfungen, die vom 2.—6. Mai stattfanden, waren:

1. Deutscher Aufsatz: In anderer Weise und dauernder als die Römer haben die Griechen die Welt erobert.

2. Deutsch-Latein: Mommsen, Römische Geschichte III⁷, S. 126 f. (34 Druckzeilen).

3. Latein-Deutsch: Sueton, Div. Jul. 81. 82 (mit einigen Weglassungen in c. 81).

4. Griechisch-Deutsch: Plato Menex. 10. 11.

5. Mathematik: 1. Von einem Deltoid ist der Umfang $2s$, die Symmetrale d und die zweite Diagonale d_1 gegeben. Wie groß sind die Seiten? In der allgemeinen Lösung ist zu substituieren $2s = 56 m$, $d = 14 m$, $d_1 = 24 m$. — 2. Von einem Dreieck ist gegeben eine Seite $c = 26 m$, die zugehörige Höhe $h_3 = 12 m$ und die Summe der beiden anderen Seiten $a + b = m = 52 m$. Es sind die fehlenden Seiten und Winkel zu bestimmen. — 3. Einer Kugel ist ein gerader Kegel umgeschrieben, dessen Volumen $\frac{9}{4}$ von dem der Kugel ist. In welchem Verhältnisse stehen die Oberflächen beider Körper? — 4. An eine Ellipse ist eine Tangente gelegt, welche die an den Endpunkten der großen Achse konstruierten Tangenten in den Punkten M und N schneidet. Über der Strecke MN als Durchmesser wird ein Kreis beschrieben. Es ist die Gleichung dieses Kreises zu suchen und zu zeigen, daß er die Achse in den Brennpunkten schneidet.

Das Ergebnis der mündlichen Prüfungen, die am 9. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. August Scheindler beginnen werden, wird der nächstfolgende Jahresbericht mitteilen.

V. Die körperliche Ausbildung der Schüler.

Der Turnunterricht wurde wie im vorangegangenen Schuljahr in 7 Riegen erteilt; die Zahl der Turnschüler betrug am Anfange 187, am Schlusse des Schuljahres 156. Außerdem genossen 83 Schüler einen privaten Turnunterricht.

Die Begünstigungen, die den Schülern von den Verwaltungen mehrerer Eislaufplätze, Bade- und Schwimmanstalten (Dianabad, Römisches Bad, Sophien-, Flora-, Brünnlbad, städtische Donaubäder, k. u. k. Militärschwimmschule) bisher zugestanden waren, blieben auch weiterhin in Kraft. Der Wiener Amateur-Schwimmklub ermöglichte den Schülern die Teilnahme an seinen Übungen zu sehr ermäßigten Preisen.

Für die Benützung der Eislaufplätze im k. k. Augarten, die unter der Verwaltung der Mittelschuldirektionen des I., II., III und IX. Bezirkes stehen, standen 2 Freikarten und Saisonkarten à 4 K zur Verfügung.

Bei gemeinsamen Schulausflügen bewilligen die Staatsbahnen und die Stadtbahn Lehrern und Schülern um 50% ermäßigte Fahrpreise, desgleichen die Aspangbahn an Werktagen sehr ermäßigte Preise für Schulausflüge auf den Schneeberg (Wien-Schneeberg und zurück 6 K in der III., 9 K in der II. Wagenklasse). Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft stellt an Werktagen Personenschiffe zu sehr ermäßigten Preisen für gemeinsame Ausflüge zur Verfügung.

Die Jugendspiele, wie früher unter der Leitung des Professors Hermann Dupky, fanden zunächst zweimal im September, sodann im II. Semester seit dem 11. April, regelmäßig zwei- bis dreimal wöchentlich auf den vom k. u. k. Obersthofmeisteramte zu diesem Zwecke eingeräumten Praterwiesen statt. Die Beteiligung der Schüler war im Verhältnis zu der weiten Entfernung der Spielplätze recht zahlreich.

Für Schülerausflüge in die Umgebungen Wiens wurde der 28. Mai freigegeben. Einer dieser Ausflüge hatte den Schneeberg zum Ziele.

Der Verein „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien“ wird drei Schüler der Anstalt auf seine Kosten in die Ferienkolonie zu Steg am Hallstättersee aufnehmen, außerdem werden drei Schüler auf Kosten der „Schülerlade“ dort verpflegt werden.

Für alle großmütigen Unterstützungen, deren sich die Lehranstalt in ihren Bestrebungen um das körperliche Wohl ihrer Schüler von vielen Seiten zu erfreuen hatte, spricht die Direktion hiemit den wärmsten Dank aus.

Die folgende Tabelle liefert ein recht erfreuliches Bild mehrerer Umstände, die für das körperliche Gedeihen der Schüler von Wichtigkeit sind.

KLASSE	Schülerzahl am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern sind					Von den Schülern leben	
		Schwimmer	Schlittschuhläufer	Turner*	Radfahrer	Teilnehmer an den Jugendspielen	in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	in den Ferien auf dem Lande
Ia	39	17	20	31	2	22	2	35
Ib	32	20	18	19	8	20	1	29
Ic	40	20	20	21	2	18	1	35
IIa	35	26	23	31	8	18	4	32
IIb	35	21	26	28	7	14	2	31
IIIa	34	25	19	22	7	32	4	30
IIIb	33	21	21	19	12	17	5	32
IV	45	34	32	19	14	21	1	40
Va	27	18	16	8	11	15	3	25
Vb	29	22	23	12	12	13	2	28
VI	34	33	26	12	11	—	6	34
VII	29	27	22	13	13	4	3	26
VIII	26	22	12	4	7	—	—	23
Summe	438	306	278	239	114	194	34	400
%	—	69.2	63.5	66.9	26	44.3	7.8	91.3

Übersicht über den Spielbetrieb.

Bis zum 9. Juni wurde während des Schuljahres zwölfmal gespielt. Der Gesamtbesuch belief sich auf 891, der Durchschnittbesuch auf 81 Schüler. Die Teilnahme der einzelnen Klassen erhellt aus der obigen Tabelle.

Spiele waren: Foppen und Fangen, Barlauf, Wettlauf, Vexierball, Schlagball, Schleuderball, Faustball, Fußball.

Lieblingsspiele der unteren Klassen sind Barlauf und Vexierball, der oberen Klassen Fußball.

VI. Stipendien und Unterstützungen.

a) Die Zahl der Stipendien belief sich auf 13 und deren Gesamtbetrag auf K 3701.—.

b) Rechenschaftsbericht über die Verwaltung der Schülerlade 1903/1904.

(Verwalter: Professor Georg Schlegl; Revisoren: die Professoren Schulrat Hintner und Schulrat Neumann)

I Einnahmen.

1. Kassarest vom Vorjahre	K 35.68
2. Zinsen der verschiedenen Wertpapiere und Einlagen	" 1667.38
3. Ergebnis der Weihnachtssammlung	" 795.32
4. Aus den Einlagen behoben	" 1494.16
Zusammen	K 3992.54

* Einschließlich derjenigen, die das Turnen privatim übten.

II. Ausgaben.

1. Unterstützungen in Geld	K 1601.—
2. Beiträge für die Schülersausflüge	" 58.20
3. Buchhandlungsrechnungen	" 391.79
4. Einlagen in das Sparbuch Nr. 1264 des Wiener Bankvereins	" 1302.78
5. Ankauf von 200 K österr. Kronenrente	" 200.10
6. Verpflegungskosten für zwei Schüler in der Ferienkolonie des Vereins „Ferienhort“	" 360.—
7. Dem Schuldner Schmidbauer für verschiedene Dienstleistungen	" 50.—
8. Drucksorten und Vinkulierungskosten	" —.80
Zusammen	K 3964.67

Aus der Gegenüberstellung der Einnahmen von . K 3992.54
und der Ausgaben von „ 3964.67
ergibt sich ein Kassarest von K 27.87

Vermögensstand.

a) Unveräußerliche Effekten.

1. Eine vinkulierte Notenrente Nr. 73056 der Bergmillerschen Stiftung lautend auf	K 13400.—
2. Eine vinkulierte Silberrente Nr. 67405 der Nikolaus und Konstantin Dumba-Stiftung, lautend auf	" 1000.—
3. Eine vinkulierte Notenrente Nr. 196489 der Pollak von Rudin-Stiftung lautend auf	" 1000.—
4. Eine vinkulierte Silberrente Nr. 67404 der Ludwig von Gutmann- Stiftung, lautend auf	" 1000.—
5. Eine vinkulierte Silberrente Nr. 91464 lautend auf	" 5200.—
6. Eine vinkulierte Notenrente Nr. 196488 lautend auf	" 400.—
7. Eine vinkulierte Notenrente Nr. 106092 lautend auf	" 1600.—
8. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 37116 lautend auf	" 4600.—
9. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 50984 lautend auf	" 2400.—
10. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 50983 der Josef Eisler von Terramare-Widmung, lautend auf	" 5000.—
11. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 56139, lautend auf	" 200.—
12. Sparkassebuch der I. österr. Sparkasse Nr. 346527 mit einer Einlage von	" 33.36
Zusammen	K 35833.36

b) Veräußerliche Effekten.

1. Eine vinkulierte Silberrente Nr. 91463 lautend auf	K 4000.—
2. Silberrente Nr. 200394, 506942, 654221, 845322 zu je 200 K	" 800.—
3. Ein Einlagsbuch des Wiener Bankvereins Nr. 1264 mit einer Einlage von	" 468.78
4. Kassarest bei Abschluß der Jahresrechnung	" 27.87
Zusammen	K 5296.65

c) Inventar.

1. Eine eiserne Kasse im Anschaffungswerte von	K 304.—
2. Drei Bücherschränke im Anschaffungswerte von	" 117.—
Zusammen	K 421.—

Das unveräußerliche Vermögen hat sich gegen das des Vorjahres ver- mehrt um	K 200.—
Das veräußerliche Vermögen hat sich gegen das des Vorjahres vermindert um	" 188.79
Das Gesamtvermögen hat sich daher vermehrt um	K 11.21

Ergebnis der Weihnachtssammlung.

Es spendeten die Schüler der Klasse:

Ia.	Barber 10 K, Blau 5 K, Bukowitz 3 K, Dietrichstein 2 K, Fischer 10 K 10 h, Freude 2 K, Friedländer Aug. 1 K, Friedländer Felix 3 K, Fried- mann 1 K, Gärtner 10 K, Goldschmidt 2 K, Gratzky 5 K, Gutmann 2 K, Heger 2 K, Heß 2 K 10 h, Holzhammer 2 K	K 62 20
Ib.	Jörg 5 K, Kisch 1 K, Kohn 2 K, Kottnauer 5 K, Kraus 3 K, Krünes 2 K, Licht 1 K, Lippay 5 K, Löschnigg 2 K, Löw 2 K, Mandl 1 K, Maybaum 3 K, Mayer-Ketschendorf 10 K, Mertens 6 K, Mittler 2 K, Monath 8 K, Pfeiffer 2 K, Pisk 1 K, Pohl 10 K, Pollack 10 K, Pulpitel 1 K, Rothe 2 K	" 84—
Ic.	Rottenberg 5 K, Ruß 2 K, Saxl 4 K, Schlerka 1 K, Schmysin-Korff 2 K, Schrötter 1 K, Senger 60 h, Singer 2 K, Skerle 1 K, Sockl 3 K, Spitzer 1 K, Steiner Erwin 1 K, Steiner Hubert 2 K, Steiner Otto 40 h, Stein- hardt 40 h, Temesvari 1 K, Themer 1 K, Track 1 K, Ullmann 2 K, Vogel 2 K, Wedl 5 K 12 h, Weinmann 1 K, Weiß 2 K, Wiesner 1 K, Wolf 2 K, Zeller-Schönig 2 K, Zenker 1 K	" 47·52
IIa.	Bauer 6 K, Baumgartner 5 K, Blaschczik 4 K, Eidlitz 10 K, Graf 2 K, Grimeisen 2 K, Heisig 3 K, Hiller 10 K, Last 2 K	" 44—
IIb.	Markus 1 K, Nagl 1 K, Naschér 1 K, Neumann 2 K, Pawlik 1 K, Potschta 2 K, Raffay 10 K, v. Schmid 4 K, Seifert Felix 1 K, Seyfert Werner 3 K, Singer 2 K, Seethaler 1 K, Spiegler 4 K, Stern 2 K, Stöbel 2 K, v. Tomaschek 2 K, Tritsch 4 K, Ungar 4 K, Weiß Konrad 3 K, Weiße 1 K 40 h, v. Westenholz 10 K, Widrich 2 K, Witzinger 2 K, Weissenstein 1 K	" 67·40
IIIa.	Aeckrl 2 K, Altstädter 2 K, Andrä 4 K, Bienenstock 2 K, Blahy 5 K, Böhm Ernst 2 K, Böhm Hans 1 K, Böhm Richard 1 K, Brandeis 2 K, Branowitz 1 K, Ceranke 4 K, Dietz 1 K, Fiala 2 K, Fischer 2 K, Fischmeister 5 K, Friedländer 3 K, Gibian 5 K, Gruß 1 K, Guttmann 2 K, Jockl 2 K, Kalandra 2 K, Lortzing 4 K, Mally 2 K, Marchfeld 2 K, Mazliach 2 K, Schwinner 2 K, Kanitz 2 K	" 65—
IIIb.	Kramer 5 K, Löschnigg 2 K, Neumann-Ettenreich 2 K, Neuwelt 2 K, Newlinsky 5 K, Philp Georg und Karl 3 K, Pollak 2 K, Schäffer 5 K, Schey v. Koromla Herbert und Witold 10 K, Schmidt 6 K, Seyfert 6 K, Vogel 5 K, Wallner 10 K, Winternitz 6 K, Wortmann 10 K	" 79—
IV.	Balatka 2 K, Eisenschimmel 1 K, Glas 2 K, Größinger 2 K, Guttmann 2 K, Hausner 1 K, Herzl 2 K, Hofmann 1 K, Hönel 2 K, Hollieder 5 K, Kalcher 2 K, Kratochwill 1 K, Nöbauer 1 K, Pollak 5 K, Rathousky 3 K, Robinsohn 3 K, Roß 2 K, Schütz 3 K, Ulreich 5 K, Wagenhofer 2 K, Weis 3 K, Wostatek 3 K, Zimmermann 2 K	" 55—
Va.	Babo 5 K, Bäck 10 K, Bermann 2 K, Brandt 1 K, Dumba 10 K, Eng- lisch 2 K, Feith 1 K, Friese 6 K, Grausenburger 4 K, Hiller 10 K, Elias 10 K, Jeral 1 K 20 h, Kauders 2 K	" 64·20
Vb.	Kerber 2 K, Klein 2 K, Köhler 2 K, Müller 2 K, Naschér 2 K, Ober- mayer 5 K, Poppenberger 2 K, Reiß 4 K, Reißer 2 K, Schneider Joh. 3 K, Schönau 4 K, Slama 2 K, Ungar 4 K, Wagner 5 K, Wallentin 2 K, Weiß 4 K, Wellner 5 K	" 52—
VI.	Bauer 2 K, Bloch 2 K, Böhm 5 K, Burian 2 K, Cornides 2 K, Deuticke 2 K, Ehrlich 1 K, Fischmann 2 K, Geiringer 2 K, Grün 2 K, Heydner 2 K, Langfelder 2 K, Lauterstein 2 K, Maurer 2 K, Müller 2 K, Mustazza 5 K, Payer 4 K, Rella 10 K, Schrödinger 5 K, Silberstein 5 K, Tennen- baum 4 K, Triebner 2 K	" 67—
VII.	Billitzer 2 K, Breuer 4 K, Fleischhacker 4 K, Goldschmidt 4 K, Hirschen- hauser 2 K, Kauders 2 K, Kottler 2 K, Lang 2 K, May 2 K, Pastrovich 6 K, Pfälzner 2 K, v. Popper 20 K, Propper 2 K, Russo Cäsar 4 K, Russo Felix 2 K, Scheibe 4 K, v. Schey 5 K	" 69—
VIII.	Augenfeld 2 K, Elias 10 K, Lackenbacher 4 K, Margaretha 4 K, Rathe 4 K, Rosenfeld 6 K, Ullmann 3 K, Veidl 5 K	" 39—
	Zusammen	K 795·32

c) Die vom Lehrkörper begründete „Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung“ erfuhr seit dem letzten Bericht eine namhafte Vermehrung durch eine Spende der Abiturienten des Jahres 1873 im Betrage von 530 K, die dem Berichterstatter durch Herrn Kunsthändler August Artaria übergeben wurde. Hierfür sei auch hier den edlen Spendern der herzlichste Dank dargebracht. Der Vermögensstand der Stiftung beläuft sich nunmehr auf 5600 K in vinkulierter einheitlicher Papierrente. (Nr. 106089 à 4800 K, Nr. 113815 à 200 K und Nr. 115558 à 600 K). Am 2. Dezember 1903 erhielt je ein Schüler der IIIb und VIII. Klasse die Zinsen des Stiftungskapitals im Betrage von je 100 K.

VII. Beziehungen zwischen Schule und Haus.

Die Lehranstalt richtet sich in ihren Beziehungen zum Elternhaus nach den Grundsätzen, die der Lehrkörper in seiner Konferenz vom 5. Juni 1896 und der k. k. n.-ö. Landesschulrat durch den Erlaß vom 8. Mai 1897 festgestellt hat, und kann im ganzen mit Befriedigung auf deren gute Folgen hinweisen.

VIII. Wichtigere Erlässe.

1. Min.-Erl. vom 23. Mai 1903, Z. 17541, wonach in rücksichtswürdigen Fällen auch bei der Maturitätsprüfung im Herbsttermin die Gestattung einer Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande, und zwar nach einem halben Jahre, d. i. frühestens gegen den Schluß des ersten Semesters des betreffenden Schuljahres, zulässig ist.

2. Min.-Erl. vom 21. August 1903, Z. 28852, betreffend die Regelung der Unterrichtszeit und der Erholungspausen, sowie der Weihnachtsferien an den Mittelschulen.

3. L.-Sch.-R.-Erl. vom 17. September 1903, Z. 734, wonach auf den Volksschulnachrichten, die zur Meldung bei dem Übertritt an die Mittelschule ausgefolgt werden, der Zweck der Ausfolgung ersichtlich gemacht sein muß.

4. Min.-Erl. vom 2. September 1903, Z. 29359: Die bei einer Maturitätsprüfung erworbenen günstigen Noten behalten auch dann ihre volle Geltung, wenn die Wiederholung der Maturitätsprüfung an einer anderen Anstalt stattfindet, als an der seinerzeit die Vorprüfung abgehalten wurde.

5. Min.-Erl. vom 15. Oktober 1903, Z. 32118, wonach der 31. Oktober für die Schüler evangelischen Bekenntnisses als Feriertag zu gelten hat.

6. L.-Sch.-R.-Erl. vom 10. März 1904, Z. 620, wonach mit der Inspektion des israelitischen Religionsunterrichtes der Rabbiner Dr. David Feuchtwang betraut wurde.

7. Min.-Erl. vom 24. Februar 1904, Z. 6404, betreffend die körperlichen Übungen an den Mittelschulen.

8. L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. Mai 1904, Z. 2107, wonach im Herbsttermin 1904 vollständige Maturitätsprüfungen in der zweiten Septemberhälfte am Maximilian-Gymnasium und in der ersten Oktoberhälfte am akademischen Gymnasium in Wien stattfinden werden.

IX. Chronik.

6.—11. Juli 1903: Mündliche Maturitätsprüfungen. Am 11. Juli wohnte der Herr Vizepräsident des k. k. Landesschulrates Dr. Richard Freiherr v. Bienert der Prüfung bei.

15. Juli und 16. September: Aufnahmeprüfungen für die I. Klasse.

Am 31. August verließ der Supplent Dr. Karl Baumgartner, am 15. September der Supplent Wilhelm Spachovsky, beide nach einjähriger verdienstlicher Wirksamkeit, die Anstalt.

Am 1. September trat Professor Dr. Josef Schwerdfeger, am 16. September Supplent Dr. Hermann Tertsch in den Verband des Lehrkörpers.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 7. September 1903 aus Anlaß der in Wien abgehaltenen Ausstellung neuerer Lehr- und Anschauungsmittel für den Unterricht an Mittelschulen dem Professor Feodor Hoppe das Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht. Dieser Akt kaiserlicher Huld erfüllte Lehrer und Schüler mit allgemeiner herzlicher Teilnahme und Freude. Umso betrübender war es, daß der leidende Gesundheitszustand des Ausgezeichneten eine feierliche Überreichung des Ordens nicht gestattete und der Berichterstatter sich begnügen mußte, denselben in die Wohnung des Erkrankten zu überbringen.

Aus dem gleichen Anlasse hat das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht laut des Erlasses vom 14. September 1903, Z. 1780, den Professoren Schulrat Anton Neumann und Georg Schlegl für ihre Verdienste um das Gelingen der Ausstellung den Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

17. und 18. September: Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen.

18. September: Feierliche Eröffnung des neuen Schuljahres; 19. September: Beginn des regelmäßigen Schulunterrichtes.

22. September: Maturitäts-Wiederholungsprüfungen.

4. Oktober: Festliche Begehung des Namenstages Sr. Majestät des Kaisers.

2.—7. Oktober: Schriftliche, 14.—17. Oktober: Mündliche Maturitätsprüfungen.

Am 12. Oktober erkrankte Professor Feodor Hoppe und mußte bis zum Schlusse des I. Semesters durch den Supplenten Max Romanowsky vertreten werden.

Durch das Dekret des k. u. k. Obersthofmeisteramtes Sr. Majestät vom 16. Oktober 1903, Z. 9325, wurde der Gesanglehrer der Anstalt Julius Böhm zum II. Dirigenten der k. u. k. Hofmusikkapelle ernannt.

Am 7. November erhielten 20 Schüler der oberen Klassen Freikarten zur Schillerfeier des Vereins „Die Glocke“.

13. und 14. November: Konferenzen der Mittelschuldirektoren Niederösterreichs.

19. November: Feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.

Am 20. November erkrankte Professor Franz Hanna an einem langwierigen Halsleiden und wurde bis zum Schlusse des Schuljahres durch den Supplenten Berthold Deaky vertreten.

Am 2. Dezember erhielt je ein Schüler der III b und VIII. Klasse die Zinsen der Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung, am 26. Dezember ein Schüler der IV. Klasse die Zinsen der Widmung des Herrn Josef Eisler Edlen von Terramare.

3. Februar 1904: Maturitäts-Wiederholungsprüfungen auf Grund des Ministerialerlasses vom 23. Mai 1903.

13. Februar: Schluß des I. Semesters; 17. Februar: Beginn des II. Semesters.

Am 5. März erhielt ein Schüler der Vb Klasse die Zinsen der Max Pollak von Rudin- und der Ludwig von Gutmann-Stiftung.

Am 16. März verschied in Lovrana Herr Regierungsrat Dr. Alois Ritter v. Egger-Möllwald, der ehemals zu den hervorragendsten Mitgliedern des hiesigen Lehrkörpers gehörte und dessen Name in der Geschichte unserer Lehranstalt und des österreichischen Schulwesens fortleben wird. Der Lehrkörper legte einen Kranz am Sarge des Verbliebenen nieder und beteiligte sich am 19. März durch eine Abordnung an dem Leichenbegängnisse auf dem Grinzinger Friedhofe.

Mitte März erkrankten die Professoren Dr. Franz Herold und Dr. Adolf Weiß und wurden bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt. An ihre Stelle traten, und zwar für jenen die Supplenten Josef Gassner und Dr. Rudolf Rothaug, für diesen Supplent Dr. Lazar Weschler.

2.—6. Mai: Schriftliche Maturitätsprüfungen

Am 15. Mai empfangen 12 Schüler der untersten Klassen die erste hl. Kommunion

28. Mai: Ferihtag für Schulausflüge.

Am 11. Juni beging die Lehranstalt die hundertste Wiederkehr des Geburtstages des vaterländischen Dichters Johann Gabriel Seidl, des Schöpfers der Volkshymne, durch eine Feier, der außer dem Lehrkörper und den Schülern viele Angehörige der Schüler beiwohnten. Die Vortragsordnung umfaßte die beiden Chöre „An mein Vaterland“ von A. Mende und „Widerspruch“ von Franz Schubert unter der Leitung des Gesanglehrers Professor Julius Böhm, und eine Reihe Seidlscher Dichtungen „An Wien“, „Die feste Mauer“, „Schlaflied für án'n alt'n Tát'l“, „Hans Euler“ und „Der tote Soldat“, vorgetragen von den Schülern Müller (Vb), Schwinner (IIIa), Schaller (VIII), Maurer (VI) und Hoeniger (IV.); hieran schloß sich eine Ansprache des Professors Feodor Hoppe, in der er Leben und Wirken des Dichters darstellte. Mit der Volkshymne endete die einfache, aber schöne Feier. Der Gesangchor der Anstalt hatte sich auch an der am 11. Mai im Musikvereinssaale in Anwesenheit Seiner Exzellenz des Herrn Unterrichtsministers Dr. Ritter v. Hartel stattgefundenen Seidlfeier beteiligt.

Am 8. Juni mußte Schulrat Prof. Dr. Val. Hintner krankheitshalber seine Lehrtätigkeit bis zum Schlusse des Schuljahres unterbrechen. Seine Lehrstunden übernahm mit dankenswerter Bereitwilligkeit Professor Franz Hanna, dessen Gesundheitszustand inzwischen erfreulicherweise sich sehr gebessert hatte.

Wie im verflossenen Jahre fanden klassenweise Besuche der Hofmuseen unter der Führung des Professors Dr. Franz Tschernich statt. Hier sei auch wieder mit dem Ausdrucke des Dankes erwähnt, daß die Direktion der „Urania“ den Schülern den Besuch ihrer Vorführungen in der liberalsten Weise erleichterte.

Inspektionen des Unterrichts fanden statt: am 23. März durch den Inspektor des israelitischen Religionsunterrichts Herrn Rabbiner Dr. David Feuchtwang, am 28. April durch den Herrn k. k. Landesschulinspektor Dr. August Scheindler, am 13. Mai durch den fürsterzbischöflichen Kommissär, den hochw. Herrn Prälaten Dr. Josef Seywald.

Als auswärtige Gäste durfte die Anstalt begrüßen: am 4. Oktober Herrn Professor Dr. M. Mishima, Direktor der schulhygienischen Abteilung des kaiserlich-japanischen Unterrichtsministeriums und am 27. und 28. November den Herrn Gymnasialoberlehrer Dr. K. R. Melander aus Helsingfors in Finnland.

Die gottesdienstlichen Übungen wurden vorschriftsmäßig abgehalten. Hierzu gehörten auch die von der kirchlichen Behörde angeordneten und von der Unterrichtsverwaltung genehmigten österlichen Andachtsübungen der katholischen Schüler. Mehrmals spendeten Eltern der Schüler zur Ausschmückung der Hauskapelle blühende Pflanzen, wofür hiemit der geziemende Dank ausgesprochen wird. An der Besorgung des Orgelspiels beim Gottesdienste hat sich wie seit Jahren der wackere Abiturient Eugen Margarétha in verdienstlicher Weise beteiligt.

Der Gesundheitszustand der Schülerschaft ist im ganzen günstig gewesen, weit weniger der des Lehrkörpers, unter dessen Mitgliedern zahlreiche schwerere und leichtere Erkrankungsfälle vorkamen, die den geregelten Fortgang des Unterrichts zuweilen recht erschwerten.

Das Schuljahr wurde am 8. Juli in der üblichen feierlichen Weise beschlossen.

X. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des Schuljahres.

Ia. Bär Max, Balogh Ludwig, Barber Artur, Bibza Hans, Blau Otto, Böhm Leo Ritter von, Bojko Hugo, Bresslern Ritter von Sternau Georg, Brzozowski Artur Ritter von, Brzozowski Egon Ritter von, Bukowitz Karl, Czerny Wilhelm, Dietrichstein Walter, Ernst Alfred, Fischer Viktor, Fischhof Ignaz, Freude Otto, Friedl Eduard, Friedländer August, Friedländer Felix, Friedmann Alfred, Fuchs Rudolf, Gärtner Ernst, Goldschmidt Karl, Goldstein Heinrich, Gratzky Edler von Wardengg Herbert, Güttler Franz, Gutmann Ludwig, Haas Felix, Heger Egon, Heinsheimer Friedrich, Heß Friedrich, Hirschmann Theodor, Hock Robert, Holzhammer Wilhelm, Huber Robert, Jackwerth Richard, Lakenbach Josef, Lilling Adalbert. — Privatist: Herrmann Richard.

Ib. Glaser Fritz, Jörg Robert, Kisch Ernst, Kornhaber Richard, Kottnauer Karl, Kraus Felix, Krejča Josef, Krünes Konrad, Lahr Herbert, Leslé Kurt, Licht Wilhelm, Lippay Alexander, Löffler Rudolf, Löschnigg Franz, Löw Robert, Lumpe Heinrich, Mandl Rudolf, Markoschek Rudolf, Mattel Ferdinand, Maybaum Erich, Mayer-Ketschendorf Freiherr von Egon, Mertens Aladár, Mittler Adolf, Nowak Eduard, Ornstein Georg, Pfeiffer Karl Edler von, Pisk Paul, Pohl Erich, Pollak Leo, Pulpitel Augustin, Richter Werner, Rothe Otto.

Ic. Mattiß Johann, Peez Alexander von, Riedl Richard, Rottenberg Siegmund, Russ Bernhard, Rziha Alfred, Salter Oskar, Saxl Paul, Schlerka August, Schmidt Franz, Schmysyngk-Korff Freiherr von Johann, Schrötter Georg, Schwarzböck Johann, Senger Ludwig, Singer Paul, Skerle Robert, Sommert Konrad, Spitzer Friedrich, Staudner Karl, Steiner Erwin, Steiner Herbert, Steiner Otto, Steinhardt Emil, Stransky Leopold, Temesvari Emerich, Themer Reginald, Track Anton, Tutter Erwin, Ullmann Hans, Vogel Paul, Wedl Friedrich, Weinmann Alfred, Weis Karl, Wiesner Ernst, Wolf Friedrich, Želisko Kornelius, Zeller-Schömig Friedrich, Zenker August, Ziegler Johann, Zwoboda Otto.

IIa. Abrahamer Erwin, Bauer Gustav, Benvenuti Paul, Bergmann Hans, Berlitzer Hugo, Bienenstock Paul, Blaschczik Wilhelm, Braun Heinrich, Deinhart Adolf, Ehrlich Oskar, Eidlitz Hans, Feigelstock Hans, Fenichel Hans, Fischer Erich, Frey Egon, Graf Felix, Grimeisen Hermann, Haas Alfred, Haček Franz, Haslbrunner Lambert, Hausner Emil, Heiner Valentin, Heisig Rudolf, Hiller Friedrich, Hirschenhauser Friedrich, Hofbauer Kaspar, Kohn Friedrich, Kolačný Karl, Kregczy Paul, Krollmann Josef, Kühne

Georg, Last Albert, Latzko Ernst, Lesigang Hermann Ritter von, Löwy Emil. — Privatisten: Baumgartner Adolf, Gattineau Robert.

II b. Markus Felix, Maschin Karl, Mayerhofer Friedrich, Moser Karl, Nagl Johann, Naschér Albert, Neumann Friedrich, Nowak Franz, Pawlik Josef, Potschta Klemens, Raffay Karl, Rindskopf Otto, Schmid von Sachsenstamm Walter Ritter von, Schmidbauer Edmund, Schwenk Friedrich, Seifert Felix, Seyfert Werner, Singer Julius, Spiegler Gottfried, Spindler Viktor, Stern Eugen, Stöbel Rudolf, Tomaschek Eduard Freiherr von, Tritsch Norbert, Ungar Robert, Weil Walther, Weiß Hans, Weiß Konrad, Weiß Michael, Weinberger Friedrich, Weißenstein Ernst, Westenholz Karl Freiherr von, Widrich Kurt, Witzinger Arthur, Zelisko Gustav. — Privatisten: Popper Ernst, Freiherr von, Seethaler Otto.

III a. Ackerl Karl, Altstädter Andreas, Andrae Richard, Ascherl Josef, Bibza Andreas, Bienenstock Friedrich, Blahy Paul, Böhm Ernst, Böhm Hans, Böhm Richard, Bojko Max, Brandeis Egon, Branowitz Franz, Ceranke Paul, Dietz Josef, Fiala Alfons, Fischer Robert, Fischmeister Robert, Friedländer Walter, Fürst Rudolf, Gibian Otto, Gruß Ludwig, Guttman Hans, Jokl Hans, Kalandra Jaroslav, Kanitz Edwin, Karger Hans, Kořim Josef, Lortzing Hermann, Mally Ludwig, Marchfeld Rudolf, Mazliach Mosco, Mondl Othmar, Schwinner Alfred.

III b. Kiesselbach Richard, Kramer Arpad, Löschnigg Karl, Neumann-Ettenreich Robert Ritter von, Neuwelt Hans, Newlinski Michael, Petschau Friedrich, Philp Georg, Philp Karl, Politzer Friedrich, Pollak Ludwig, Postl Franz, Ratislav Josef, Rheinhardt Emil, Riedel Emil, Schäffer Erwin, Schey Freiherr von Koromla Herbert, Schey Freiherr von Koromla Witold, Schmidt Johann, Schulhof Otto, Schütz Leopold, Schwarz Felix, Seyfert Albert, Steiner Friedrich, Stern Alfred, Sterniša Johann, Trönle Richard, Tutter Friedrich, Vogl Walter, Wallner Max, Weiner Albert, Winternitz Paul, Wortmann Oskar.

IV. Balatka Hans, Ebbs Edgar, Eisenschimmel Johann, Ernst Artur, Fuß Anton, Gelbard Artur, Glas Richard, Größinger Heinrich, Gutmann Bernhard, Hausner Hans, Herzl Karl, Heuberger Felix, Hirschenhauser Felix, Hönel Friedrich, Höniger Moriz, Hofmann Robert, Hollrieder Karl, Jokl Friedrich, Kalcher Walter, Kramer Anton, Kratochwill Viktor, Korompay Otto, Kriszt Alexander, Kuhn Franz, Mayer Karl, Mayerhofer Anton, Meider Egon, Messany Franz, Nöbauer Karl, Pamliškha Leopold, Patzelt Friedrich, Pollak Ludwig, Robinsohn Edwin, Roß Friedrich, Schütz Karl, Seebauer Engelbert, Tugendhat Friedrich, Ulreich Friedrich, Wagenhofer Max, Waldmann Richard, Wantoch Kurt, Weis Rudolf, Wolf Artur, Wostatek Emanuel, Zimmermann Erich. — Privatisten: Neustadt Hans, Weisl Marianne.

V a. Babo Egon Freiherr von, Bäck Paul, Bauer Hermann, Bermann Hans, Bös Franz, Brandt Robert, Brück Friedrich, Cazafura Felix, Deutsch Hans, Dumba Theodor, Eggenberger Franz, Elias Jakob, Engelmann Viktor, Englisch Raimund, Feith Siegfried, Fiala Otto, Fluss Max, Frey Oskar, Friese Erich, Grausenburger Karl, Gründler Rudolf, Hiller Franz, Jeral Paul, Kauders Rudolf, Kronfuß Friedrich, Kubalek Ladislaus, Kukutsch Johann. — Privatist: Bielitz Oskar.

V b. Kerber Alfred, Klein Karl, Köhler Edler von Trinksfeld Egon, Kretschmann Gottfried, Löw Johann, Mayer Viktor, Müller Emil, Naschér Kornelius, Nowak Eduard, Obermayer Franz, Platl Karl, Polifka Karl, Poppenberger Josef, Reiß Friedrich, Reißer Emil, Schneider Johann, Slama Josef, Slawik Johann, Sommert Ernst, Stargl Rudolf, Szandicz Stephan, Tauber Alois, Ungar Felix, Wagner Franz, Wallentin Rudolf, Weiß Walter, Weißkopf Karl, Wellner Franz, Witt Gustav.

VI. Avancini Rudolf, Blasl Richard, Bloch Josef, Blüh Richard, Böhm Otto Ritter von, Cornides Josef, Edler von Krempach, Deuticke Hans, Ehrlich Leopold, Fischmann Leo, Fuchs Otto, Geiringer Paul, Graf Anton, Grün Friedrich, Hahn Bruno, Hartmann Franz, Heinsheimer Georg, Heydner Rudolf, Lahr Karl, Langfelder Josef, Lauterstein Heinrich, Madile Eugen, Maurer Georg, Müller Adolf, Mustatza Otto Freiherr von, Neubauer Hermann, Nowak Anton, Pfeffer Ottokar, Pollak Artur, Rella Anton, Schrödinger Erwin, Silberstein Paul, Stetter Friedrich, Tennenbaum Leopold, Triebner Rudolf.

VII. Barrenscheen Hermann, Billitzer Raimund, Breuer Paul, Ehrentheil Friedrich, Fleischhacker Robert, Flürsheim Hermann, Frankl Robert, Goldschmidt Ernst, Hirschenhauser Richard, Kaliszer Wladislaw, Kauders Robert, Kottler Friedrich, Kukutsch Karl, Lang Robert, Löwinger Oskar, May Richard, Nentwich Alexander, Pastrovich Paul, Pöbisch Theodor, Popper Freiherr von Podhragy Leopold, Propper Wilhelm, Russo Cäsar, Russo Felix, Scheibe Paul, Schey Freiherr von Koromla Friedrich, Subal Karl, Treibl Richard, Wieser Friedrich Freiherr von, Zacke Ernst.

VIII. Augenfeld Richard, Bienenstock Ernst, Brand Siegfried, Brandt Egon, Bulička Rudolf, Deutsch Viktor, Elias Manolo, Fuchs Josef, Götzl Paul, Haberl Rudolf, Kantor Richard, Kellner Siegfried, Koller Karl, Lackenbacher Hans, Margarétha Eugen, Mayer Leopold, Meider Wilhelm, Pittner Karl, Rathe Kurt, Rosenfeld Valentin, Schaller Oskar, Tuschak Friedrich, Ullmann Gustav, Veidl Erich, Wantoch Hans, Zeemann Otto.

XI. Statistik der Schüler.

1. Zahl.	Klasse												Zusammen	
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	VII.		VIII.
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.				
Zu Ende 1902/1903	42	43	31	32	25	31	26	29	26	22	35	29	22	393
Zu Anfang 1903/1904	41	40	41	37	38	34	33	50	30	35	39	34	28	480
Während des Schuljahres eingetreten	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	7
Im ganzen also aufgenommen	42	42	42	37	38	34	33	50	31	35	40	35	28	487
Darunter:														
Neu aufgenommen und zwar:														
aufgestiegen	39	36	38	1	—	2	2	3	6	8	4	3	—	142
Repetenten	—	2	1	1	2	—	1	3	1	4	1	3	—	19
Wieder aufgenommen und zwar:														
aufgestiegen	—	—	—	35	34	30	27	42	20	17	32	29	27	293
Repetenten	3	4	3	—	2	2	3	2	4	6	3	—	1	33
Während des Schuljahres ausgetreten	2	10	2	—	1	—	—	3	3	6	6	6	2	41
Schülerzahl														
zu Ende 1903/1904	40	32	40	37	37	34	33	47	28	29	34	29	26	446
Darunter:														
Öffentliche Schüler	39	32	40	35	35	34	33	45	27	29	34	29	26	438
Privatisten	1	—	—	2	2	—	—	2	1	—	—	—	—	8
2. Geburtsort (Vaterland).														
Wien	29 ¹	21	31	31 ²	23 ³	28	25	36 ²	19 ¹	24	24	20	21	332 ⁸
Niederösterreich außer Wien	3	1	3	1	2	—	3	2	1	—	5	3	2	26
Oberösterreich und Salzburg	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3
Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland	2	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	1	—	8
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Böhmen	1	3	—	1	4	2	1	5	—	3	—	—	1	21
Mähren und Schlesien	—	2	1	1	—	2	—	—	5	1	1	2	1	16
Galizien und Bukowina	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	6
Länder der ungarischen Krone	2	1	2	—	3	2	—	—	—	1	—	—	—	11
Deutsches Reich	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	6
Holland und Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Italien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
England	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Rumänien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
Summe .	39 ¹	32	40	35 ²	35 ²	34	33	45 ²	27 ¹	29	34	29	26	438 ⁸

* Die kleinen hochgestellten Ziffern bedeuten die Zahl der Privatisten.

	Klasse													Zusammen
	I.			II.		III.		IV.	V.		VI.	VII.	VIII.	
	a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.		a.	b.				
3. Muttersprache.														
Deutsch	36 ¹	29	35	35 ²	31 ²	32	33	45 ²	25 ¹	27	32	29	26	415 ⁸
Tschechisch	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	5
Polnisch	2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	5
Italienisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3
Französisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Englisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarisch	1	1	2	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	8
Summe .	39 ¹	32	40	35 ²	35 ²	34	33	45 ²	27 ¹	29	34	29	26	438 ⁸
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch des lateinischen Ritus	16	18	22	18	16 ¹	18	13	22	15	16	17	8	11	210 ¹
Altkatholisch	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Evangelisch Augsburg. Confess.	5	2	3	3 ¹	4	5	4	3	2	4	4	3	—	42 ¹
„ Helvetischer „	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	4
Anglikanisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Israelitisch	18 ¹	12	14	12 ¹	15 ¹	10	15	19 ²	8 ¹	9	11	14	14	171 ⁰
Türkisch-Israelitisch	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	1	5
Konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Summe .	39 ¹	32	40	35 ²	35 ²	34	33	45 ²	27 ¹	29	34	29	26	438 ⁸
5. Lebensalter.														
11 Jahre	13	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
12 „	22 ¹	14	19	11	9	—	—	—	—	—	—	—	—	75 ¹
13 „	3	4	8	18 ²	16 ¹	14	10	—	—	—	—	—	—	73 ²
14 „	1	3	2	5	8	19	15	10 ²	—	—	—	—	—	63 ²
15 „	—	—	—	1	1 ¹	—	8	19	9	8	—	—	—	46 ¹
16 „	—	—	—	—	1	1	—	13	11	7	16	—	—	49
17 „	—	—	—	—	—	—	—	2	3 ¹	10	14	9	—	38 ¹
18 „	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	3	13	8	30
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	5	12	21
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe .	39 ¹	32	40	35 ²	35 ²	34	33	45 ²	27 ¹	29	34	29	26	438 ⁸

6. Nach dem Wohnorte der Eltern.	Klasse												Zusammen	
	I.			II.		III.		IV.	V.		VI.	VII.		VIII.
	a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.		a.	b.				
Ortsangehörige des														
I. Bezirkes	8	10	9	10 ¹	7	12	6	12 ¹	5 ¹	3	11	4	8	105 ³
II. „	3	4	—	3	—	1	2	4	2	2	1	4	3	29
III. „	12	7	16	8 ¹	9 ¹	10	4	14	8	10	10	9	8	125 ²
IV. „	5	5	4	8	7	5	12	7	4	3	6	7	1	74
V. „	2	—	—	3	—	—	—	1	1	1	—	1	1	10
VI. „	1	2	2	2	1	1	4	2 ¹	—	1	2	—	1	19 ¹
VII. „	—	1	—	—	2	1	—	—	1	2	1	—	—	8
VIII. „	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4
IX. „	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	1	6
X. „	1	—	—	1	3	—	1	1	1	3	1	—	—	12
XI. „	— ¹	3	7	—	3	2	1	2	3	2	—	1	3	27 ¹
der übrigen Bezirke Wiens . .	1	—	2	—	— ¹	1	—	1	1	—	—	2	—	8 ¹
Auswärtige	3	—	—	—	2	—	2	1	1	1	1	—	—	11
Summe .	39 ¹	32	40	35 ²	35 ²	34	33	45 ²	27 ¹	29	34	29	26	438 ⁸
7. Klassifikation.														
a) Zu Ende des Schuljahres 1903/1904														
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	9	7	10	8	8 ¹	2	4	3 ¹	2	4	5	2	9	73 ²
I. „	22 ¹	12	26	22 ²	20 ¹	23	24	31	15	16	20	21	17	269 ⁴
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	—	—	2	2	4	4	—	5	1	—	3	2	—	23
II. Fortgangsklasse	4	9	2	2	2	5	2	4 ¹	6 ¹	8	6	2	—	52 ²
III. „	4	2	—	1	1	—	3	1	3	1	—	1	—	17
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen .	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4
Summe .	39 ¹	32	40	35 ²	35 ²	34	33	45 ²	27 ¹	29	34	29	26	438 ⁸
b) Nachtrag zum Schuljahre 1902/1903														
Wiederholungsprüfungen waren														
bewilligt	3	2	—	5	1	2	1	1	2	2	6	2	1	28
Entsprohen haben	2	1	—	5	1	2	1	1	2	1	6	2	—	24
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4
Nachtragsprüfungen waren be-														
willigt	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Entsprohen haben	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

	Klasse												Zusammen	
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	VII.		VIII.
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.				
Danach ist das Endergebnis für 1902/1903:														
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	12	8 ¹	8	6	1	2 ¹	2	6	3	3	3	8	7	69 ²
I. „	23	27	23	23	19	23	20 ¹	20	19	12	28	19	14	270 ¹
II. „	7	7	—	2	5	3	3	3	2	7	3	2	1	45
III. „	—	—	—	1	—	1 ¹	—	—	2	—	1	—	—	5 ¹
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	42	42 ¹	31	32	25	29 ²	25 ¹	29	26	22	35	29	22	389 ⁴
8. Geldleistungen der Schüler.														
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:														
Im 1. Semester	30	39	36	30	25 ¹	23	26	37 ¹	23	27	34	28 ¹	21	379 ³
Im 2. Semester	29 ¹	30	29	28 ²	23 ²	26	26	39 ²	23 ¹	25	33	27	19	357 ⁸
Zur Hälfte waren befreit:														
Im 1. Semester	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
Im 2. Semester	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Ganz befreit waren:														
Im 1. Semester	9	1	5	7	12	10	7	11	6	7	5	5	7	92
Im 2. Semester	9	2	11	7	12	7	7	6	4	4	1	2	7	79
Das Schulgeld betrug im ganzen:														
Im 1. Semester K 19.150.—														
Im 2. Semester „ 18.550.—														
Zusammen . . K 37.700.—														

	Klasse												Zusammen	
	I.			II.		III.		IV.	V.		VI.	VII.		VIII.
	a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.		a.	b.				
Die Aufnahmestaxen betragen . . . K	163·8	159·6	163·8	8·4	8·4	8·4	12·6	25·	29·4	50·4	21	25·2	—	676·2
Die Lehrmittelbeiträge betragen K	168	168	168	148	152	136	132	200	124	140	160	140	112	1948
Die Taxen f. Zeugnisduplik. betragen K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
Summe K	331·8	327·6	331·8	156·4	160·4	144·4	144·6	225·2	153·4	190·4	181	165·2	112	2672·2

9. Besuch des Unterrichts in den relativ-oblig. u. nicht-obligaten Gegenständen.	Klasse												Zusammen	
	I.			II.		III.		IV.	V.		VI.	VII.		VIII.
	a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.		a.	b.				
Schönschreiben	39	32	40	35	35	—	—	—	—	—	—	—	—	181
Freihandzeichnen I. Kurs	13	11	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
„ II. „	—	1	2	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	23
„ III. „	—	—	—	—	—	6	5	8	1	2	3	2	—	27
Stenographie I. „	—	—	—	—	—	—	—	19	10	7	1	—	—	37
„ II. „	—	—	—	—	—	—	—	1	6	7	4	1	—	19
Gesang I. „	7	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
„ II. „	—	—	—	6	6	3	3	6	2	2	1	—	—	29
Turnen I. „	23	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
„ II. „	—	14	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
„ III. „	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
„ IV. „	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	19
„ V. „	—	—	—	—	—	16	14	—	—	1	—	—	—	31
„ VI. „	—	—	—	—	—	—	—	13	5	1	—	—	—	19
„ VII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	2	3	16
Französisch (am Franz-Josef-Gymnasium) I. Kurs . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3
„ II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Englisch (am Franz-Josef-Gymnasium) I. Kurs . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	6
„ II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10. Stipendien.														
Zahl der Stipendien	1	—	1	—	—	1	2	1	—	1	2	—	4	13
Gesamtbetrag d. Stipendien K	462	—	200	—	—	120	300	200	—	600	615	—	1204	3701

XII. Kundmachung für das Schuljahr 1904/5.

Das Schuljahr wird am 18. September um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, an dem alle katholischen Schüler teilzunehmen haben. Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September.

Für die Aufnahmeprüfungen zum Eintritt in die I. Klasse sind zwei Termine bestimmt. Der erste fällt an das Ende des abgelaufenen Schuljahres auf den 15. und 16., nötigenfalls auch auf den 17. Juli, der zweite in den Anfang des neuen Schuljahres auf den 16., nötigenfalls auch auf den 17. und 18. September. Für den ersten Prüfungstermin erfolgt die Einschreibung am 10. Juli, für den zweiten Termin am 15. September, und zwar jedesmal von 8–10 Uhr im I. Stock (Lehrzimmer I a) in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neueintretende Schüler haben sich mit dem Taufschein (Geburtschein) über das vollendete oder in demselben Kalenderjahre zur Vollendung gelangende zehnte Lebensjahr auszuweisen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule öffentlich besucht haben, von der Volksschule ausgestellte Schulnachrichten vorzuweisen, auf denen der Zweck der Ausfolgung behufs Übertrittes in die Mittelschule vermerkt sein muß. Die Aufnahme hängt von dem guten Erfolg der Aufnahmeprüfung ab, die am 15. Juli und am 16. September, morgens um 8 Uhr schriftlich, nachmittags um 3 Uhr mündlich beginnt. Gefordert wird hierbei: Jenes Maß von Wissen in der Religionslehre, das in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen

Sprache, Fertigkeit im Zergliedern einfacher erweiterter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben, Übung in den vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen. — Privatschüler, die keine Schulnachrichten besitzen, haben vor der Aufnahmeprüfung eine vom Ortsschulrate ausgefertigte Bestätigung ihres Privatstudiums vorzuweisen. In jedem der genannten Termine wird über die Aufnahme endgiltig entschieden. Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Jahre, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist laut Min.-Erlasses vom 2. Jänner 1886 unzulässig.

Die Einschreibung in eine höhere als die I. Klasse findet am 16. September von 8—11 Uhr in der Direktionskanzlei statt. In diesem Falle ist entweder ein staatsgiltiges mit der Abgangsbestätigung versehenes Zeugnis über das Schuljahr 1904 vorzuweisen oder eine Aufnahmeprüfung abzulegen.

Die Aufnahme derjenigen Schüler, die bis zum Schlusse des Schuljahres 1904 der Anstalt angehört haben, findet am 16. und 17. September von 8—11 Uhr im Lehrzimmer der Va. Klasse (Erdgeschoß) statt. Hierbei muß das letzte Semestralzeugnis vorgewiesen werden. Wer die rechtzeitige Meldung unterläßt, verliert den Anspruch auf die Aufnahme. Briefliche oder telegraphische Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Bei der Einschreibung haben die neueintretenden Schüler die Aufnahme-taxe von 4 K 20 h, alle Schüler aber den Lehrmittelbeitrag, und zwar die von der Schulgeldzahlung befreiten im Betrage von 4 K, die übrigen im Betrage von 5 K zu entrichten.

Schüler, die in zwei unmittelbar aufeinander folgenden Semestern die dritte Fortgangsklasse erhalten haben, müssen die Anstalt verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler des Untergymnasiums an der Anstalt müssen an den k. k. n.-ö. Landesschulrat gerichtet und bis längstens 15. Juli bei der Direktion des Gymnasiums eingebracht sein. Wenn ein unfreiwilliger Repetent im zweiten Semester ein Zeugnis zweiter oder dritter Klasse erhalten hat, muß er die Anstalt verlassen.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen, ferner die Aufnahmeprüfungen für höhere Klassen werden am 17. September um 8 Uhr früh beginnen.

Die Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Lehrgegenstande wird bei der Direktion durch eine schriftliche Anmeldung angesucht, die bei den Schülern der unteren Klassen die Unterschrift des Vaters oder gesetzlichen Vertreters als Zeichen der Zustimmung enthalten muß. Durch die erwirkte Zulassung wird das freie Lehrfach für den Schüler insoferne ein Pflichtgegenstand, als er dem Unterrichte durch das ganze Semester beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen hat. Der Rücktritt eines Schülers während des Semesters wird nur aus rücksichtswürdigen Gründen von der Direktion gestattet. Das eigenmächtige Ausbleiben von einem solchen Unterrichte wird bei Bestimmung der allgemeinen Fleißklasse in Anrechnung gebracht.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, an welche die Aufnahme der öffentlichen Schüler geknüpft ist. Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. Oktober gemeldet sein. Die Aufnahme-taxe und der Lehrmittelbeitrag ist bei der Einschreibung, das Schulgeld vor der Prüfung zu entrichten, widrigenfalls deren Vornahme verweigert wird.

Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Eine Privatistenprüfung über zwei oder mehrere Semester an einem Prüfungstermine kann nur mit besonderer Bewilligung des k. k. Unterrichtsministeriums abgelegt werden.

Briefliche (telegraphische) Mitteilungen und Anfragen amtlicher Natur, die während der Ferien an die Anstalt gerichtet werden, sind, wenn sie eine rechtzeitige Erledigung erfahren sollen, an die Direktion des Gymnasiums, nicht an die Person des Unterzeichneten zu richten und für eine etwa gewünschte Antwort mit den erforderlichen Briefmarken zu versehen.

Der Unterzeichnete fühlt sich zum Schlusse verpflichtet, im Namen der Anstalt für die vielen ihr gewidmeten Schenkungen und hochherzigen Unterstützungen, welche mittellosen, fleißigen und wohlgesitteten Schülern zuteil wurden, sämtlichen edlen Spendern den wärmsten Dank mit der Bitte auszusprechen, der Anstalt ihr geneigtes Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren.

Wien, am 8. Juli 1904.

Der Direktor:
Friedrich Slameczka,
k. k. Regierungsrat.

Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1904/5.

Erste Klasse.

- Religion (kath.):** Fischer, Religionslehre, 19.—24. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Scheindler-Steiner, lat. Lese- u. Übungsbuch f. d. I. Kl., nur 5. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, deutsche Grammatik, 9. u. 10. Aufl.
Lampel, Lesebuch für die I. Kl., 6.—10. Aufl.
Geographie: Kozenn, Schulatlas, 39. Aufl. (gebroschen gebunden.)
Herr-Weingartner, Grundzüge der Erdbeschreibung f. d. I. Kl., nur 19. Aufl.
Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik für UG., 1. Abtlg., 36. Aufl.
Hočevár, Lehr- u. Übungsbuch der Geometrie f. UG., nur 4.—6. Aufl.
Naturgeschichte: Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreichs.
Beck-Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreichs.

Zweite Klasse.

- Religion (kath.):** Fischer, Liturgik, 9.—14. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Scheindler-Steiner, lat. Lese- u. Übungsbuch f. d. II. Kl., nur 3. oder 4. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, deutsche Grammatik, 9. u. 10. Aufl.
Lampel, Lesebuch für die II. Kl., 4.—8. Aufl.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 39. Aufl.
Umlauft, Lehrbuch der Geographie, 2. Kurs, 4.—7. Aufl.
Hannak, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl., Altertum, nur 12. Aufl.
Putzger, historischer Schulatlas, 22.—25. Aufl.
Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik f. UG., 1. Abtlg. 36. Aufl.
Hočevár, Lehr- u. Übungsbuch der Geometrie f. UG., nur 4.—6. Aufl.
Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich, 23.—25. Aufl.
Pokorny, Pflanzenreich, 19.—22. Aufl.

Dritte Klasse.

- Religion (kath.):** Fischer, Offenbarung des alten Bundes, 5.—9. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Schmidt, lat. Übungsbuch f. d. III. Kl.
" lat. Lesebuch aus Cornelius Nepos u. Q. Curtius Rufus, 3. Aufl.
Griechisch: Hintner, griech. Schulgrammatik, 3.—5. Aufl.
Hintner, Übungsbuch zu Hintners Grammatik, 3. u. 4. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 8.—10. Aufl.
Lampel, Lesebuch für die III. Klasse, 4.—8. Aufl.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 39. Aufl.
Umlauft, Lehrbuch der Geographie, 2. Kurs, 4.—7. Aufl.
Hannak, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl., Mittelalter, nur 12. Aufl.
Putzger, historischer Schulatlas, 22.—25. Aufl.
Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik f. UG., 2. Abtlg., nur 27. Aufl.
Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie f. UG., nur 4.—6. Aufl.
Naturlehre: Krist, Anfangsgründe, nur 19. u. 20. Aufl.
Naturgeschichte: Pokorny, Mineralreich, nur 20. Aufl.

Vierte Klasse.

- Religion (kath.):** Fischer, Offenbarung des neuen Bundes, 5.—9. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Hauler, Aufgaben, II. Moduslehre, nur 6. u. 7. Aufl.
Caesar, bellum Gallicum v. Prammer.
Ovidii carmina selecta v. Golling, 2.—4. Aufl.
Griechisch: Hintner, griech. Schulgrammatik, 3.—5. Aufl.
Hintner, Übungsbuch zu Hintners Grammatik, 3. u. 4. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 7.—10. Aufl.
Lampel, Lesebuch für die IV. Klasse, 4.—8. Aufl.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 37.—39. Aufl.
Putzger, histor. Schulatlas, 22.—25. Aufl.
Hannak, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl, Neuzeit, 8.—10. Aufl.
" österreichische Vaterlandskunde, Unterstufe, 10.—12. Aufl.
Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik f. UG., 2. Abtlg., nur 27. Aufl.
Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie f. UG., nur 4.—6. Aufl.
Naturlehre: Krist, Anfangsgründe, nur 19. u. 20. Aufl.

Fünfte Klasse.

- Religion (kath.):** Wappler, Lehrbuch der kath. Religion, 1. Tl., 6.—8. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken zum Übers. ins Lat.
Livius, Chrestomathie v. Golling, 1. u. 2. Aufl.
Ovidii carmina selecta v. Golling, 2.—4. Aufl.
Griechisch: Hintner, griech. Schulgrammatik, 3.—5. Aufl.
Hintner, griech. Aufgaben, 2.—4. Aufl.
Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 10.—12. Aufl.
Homeri Iliadis epitome, ed. Scheindler, 1. Tl., 4.—6. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 6.—10. Aufl.
Lampel, Lesebuch f. d. ob. Kl., 1. Tl. 2.—4. Aufl.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 35.—39. Aufl.
Putzger, histor. Schulatlas, 22.—25. Aufl.
Zeehe, Geschichte des Altertums, nur 4. Aufl.
Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik und Algebra, nur 26.—28. Aufl.
Hočevár, Lehrbuch der Geometrie f. OG., 2.—5. Aufl.
" geom. Übungsaufgaben, 1. Heft, 3.—5. Aufl.
Naturgeschichte: Scharizer, Mineralogie u. Geologie, 3.—5. Aufl.
Wrtschko, Vorschule der Botanik, nur 6. u. 7. Aufl.

Sechste Klasse.

- Religion (kath.):** Wappler, Lehrbuch der kath. Religion, 2. Tl., 5.—8. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken zum Übers. ins Lat.
Sallust, Jugurtha u. Catilina ed. Scheindler.
Caesar, bellum civile ed. Hoffmann.
Cicero, orat. Catilin. ed. Kornitzer.
Vergil Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bucol. u. Georg. v. Klouček.
Griechisch: Hintner, griech. Schulgrammatik, 3.—5. Aufl.
Hintner, griech. Aufgaben, 2.—4. Aufl.
Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 10.—12. Aufl.
Homeri Iliadis epitome ed. Scheindler, 1. Tl. 4.—6. Aufl., 2. Tl. 3. u. 4. Aufl.
Herodots Perserkriege von Hintner, Text, 3.—6. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 6.—10. Aufl.
Lampel, Lesebuch f. d. ob. Kl., 2. Tl., nur 4. u. 5. Aufl.

- Geographie und Geschichte:** Kozenn, Schulatlas, 35.—39. Aufl.
Putzger, histor. Schulatlas. 22.—25. Aufl.
Zeehe, Geschichte des Altertums, nur 4. Aufl.
" " " Mittelalters. 1. u. 2. Aufl.
- Mathematik:** Močnik-Neumann, Arithmetik und Algebra, nur 26.—28. Aufl.
Hočevar, Lehrbuch der Geometrie f. OG., 2.—5. Aufl.
" geometrische Übungsaufgaben. 3.—5. Aufl.
Greve, Logarithmen.
- Naturgeschichte:** Graber, Leitfaden der Zoologie, 2.—3. Aufl.

Siebente Klasse.

- Religion (kath.):** Wappler, Lehrbuch der kath. Religion, 3. Tl., nur 6. od. 7. Aufl.
- Latein:** Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken zum Übers. ins Lat.
Cicero pro Sextio Roscio Amer., Laelius ed. Kornitzer.
Vergil Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bucol. u. Georg. v. Klouček.
- Griechisch:** Hintner, griech. Schulgrammatik, 3.—5. Aufl.
Hintner, griech. Aufgaben, 2.—4. Aufl.
Demosthenes ausgewählte Reden v. Wotke.
Homeri Odysseae epitome ed. Scheindler, nur 2. Aufl.
- Deutsch:** Lampel, Lesebuch f. d. ob. Kl., 3. Tl., 1. u. 2. Aufl.
- Geographie und Geschichte:** Kozenn, Schulatlas, 34.—39. Aufl.
Spruner: histor.-geogr. Schulatlas zur mittleren u. neueren Geschichte. 10. Aufl.
Zeehe, Geschichte der Neuzeit. 1. u. 2. Aufl.
- Mathematik:** Močnik-Neumann, Arithmetik u. Algebra, nur 26.—28. Aufl.
Hočevar, Lehrbuch der Geometrie f. OG., 2.—5. Aufl.
" geometrische Übungsaufgaben, 3.—5. Aufl.
Greve, Logarithmen.
- Physik:** Wallentin, Lehrbuch der Physik, Ausg. f. Gymn., nur 12. u. 13. Aufl.
- Philosophische Propädeutik:** Höfler, Grundlehren der Logik, 1.—3. Aufl.

Achte Klasse.

- Religion (kath.):** Kaltner, Kirchengeschichte, 1.—3. Aufl.
- Latein:** Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken zum Übers. ins Lat.
Tacitus, Germania u. Annalen ed. Halm.
Horatii carmina selecta ed. Huemer, 2.—6. Aufl.
- Griechisch:** Hintner, griech. Schulgrammatik, 3.—5. Aufl.
Hintner, griech. Aufgaben, 2.—4. Aufl.
Plato, Apologie, Kriton, Euthyphron ed. Wohrab.
Homeri Odysseae epitome ed. Scheindler, nur 2. Aufl.
Sophokles, Oedipus rex v. Schubert.
- Deutsch:** Lampel, Lesebuch f. d. ob. Kl., 4. Tl., 1. u. 2. Aufl.
- Geographie und Geschichte:** Kozenn, Schulatlas, 34.—39. Aufl.
Spruner, histor.-geogr. Schulatlas zur mittleren u. neueren Geschichte. 10. Aufl.
Hannak, österreichische Vaterlandskunde. Oberstufe, 10.—13. Aufl.
- Mathematik:** Močnik-Neumann, Arithmetik u. Algebra, nur 25. Aufl.
Hočevar, Lehrbuch der Geometrie f. OG., 2.—5. Aufl.
Hočevar, geometrische Übungsaufgaben. 3.—5. Aufl.
Greve, Logarithmen.
- Physik:** Wallentin, Lehrbuch der Physik, Ausg. f. Gymn., nur 12 u. 13. Aufl.
- Philosophische Propädeutik:** Höfler, Grundlehren der Psychologie.

Evangelische Religionslehre.

- I.—IV. Kl : Biblische Geschichte f. d. Religionsunterricht in den Schulen des Großherzogthums Baden.
I.—IV. " Buchrucker, Luthers kleiner Katechismus.
I.—IV. " Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.
I.—VIII. " Brudnick, Bibelkunde.
I.—VIII. " Die h. Schrift des alten u. neuen Bundes nach Luthers Übersetzung, Ausgabe der Bibelgesellschaft.
V.—VIII. " Palmer, der christl. Glaube u. das christl. Leben, Lehrbuch der Religion u. der Geschichte der christl. Kirche, 7.—10. Aufl.
V.—VIII. " Novum testamentum Graece ed. Tischendorf.

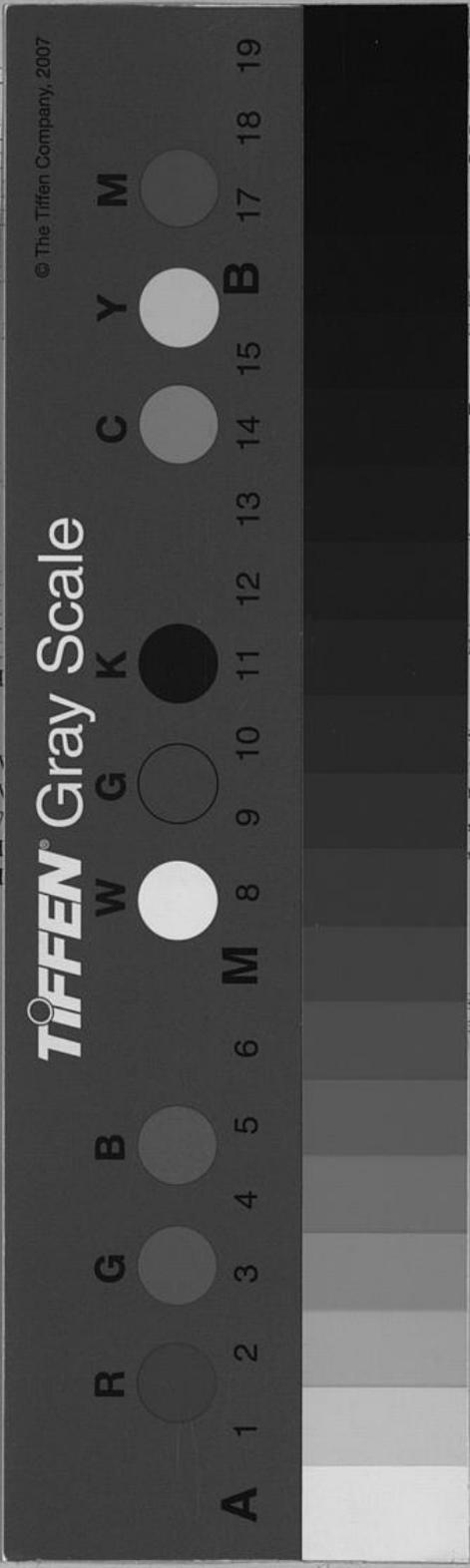
Israelitische Religionslehre.

- I Kl : Kayserling, die fünf Bücher Moses, 1. Bdchn.
I. u. II. " Weiß, die biblische Geschichte nach den Worten der heil. Schrift, 1. Tl.
II. " Kayserling, die fünf Bücher Moses, 2. Bdchn.
III. " " " " " " 3. u. 4. Bdchn
IV. " " " " " " " 5. Bdchn.
III. " Wolf, Geschichte Israels, 2. Heft, 13. u. 14. Aufl.
III. " " " " " 3. " 10. Aufl.
IV. " " " " " 4. " 9. u. 10. Aufl.
V. " Hagiographen (Urtext) ed. Letteris.
V. " Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, 1. Tl., 1. u. 2. Aufl.
VI. " Prophetae posteriores (Urtext) ed. Letteris.
VI. " Brann, Lehrb der jüdischen Geschichte, 2. Tl.
VII. " " " " " " 3. Tl.
VIII. " " " " " " 4. Tl.
VII. u. VIII. " Pentateuch (Urtext) ed. Letteris.

Stenographic.

- I. u. II. Kurs: Engelhard, Lehrbuch der Stenographie, nur 3. u. 4. Aufl.
I. u. II. Kurs: Engelhard, Lesebuch für angehende Stenographen, 4. u. 5. Aufl.

I.—I
 I.—I
 I.—I
 I.—VI
 I.—VI
 V.—VI
 V.—VI
 I. u.
 I
 I
 I
 I
 I
 V
 V
 V
 VI
 VII. u. VI
 I. u.
 I. u.



re.
 Unterricht in den Schulen des
 schismus.
 che in Württemberg.
 ndes nach Luthers Übersetzung,
 as christl. Leben, Lehrbuch der
 el. Kirche, 7.—10. Aufl.
 ehendorf.
 re.
 s, 1. Bdchn.
 h den Worten der heil. Schrift,
 s, 2. Bdchn.
 3. u. 4. Bdchn
 5: Bdchn.
 3. u. 14. Aufl.
 10. Aufl.
 9. u. 10. Aufl.
 schichte, 1. Tl., 1. u. 2. Aufl.
 etteris.
 ichte, 2. Tl.
 3. Tl.
 4. Tl.
 graphie, nur 3. u. 4. Aufl.
 ende Stenographen, 4. u. 5. Aufl.

